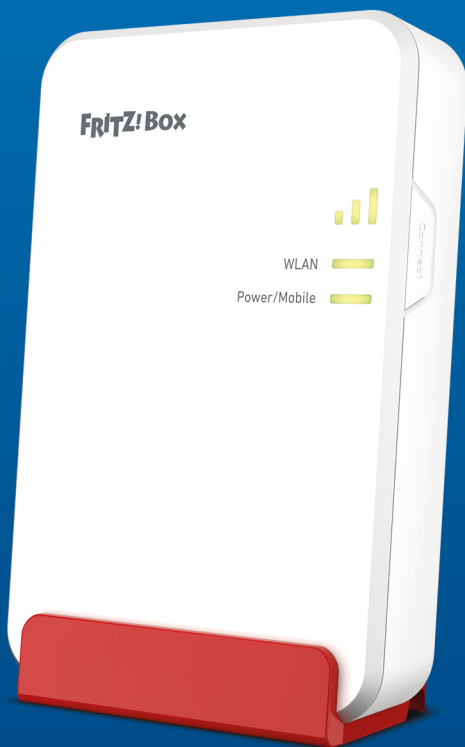


FRITZ!

FRITZ!Box
6860
5G



Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur FRITZ!Box.....	7
Sicherheitshinweise.....	8
Über dieses Handbuch.....	12
Lieferumfang.....	13
Anleitungen und Hilfe.....	14
Informationen zur Reinigung.....	15
Funktionen und Aufbau.....	16
Funktionen.....	17
Gerätedaten auf dem Typenschild.....	19
Anschlussbuchsen.....	20
Taste.....	22
LEDs.....	23
Anschließen.....	27
FRITZ!Box anschließen: Teilschritte.....	28
Standort wählen.....	29
SIM-Karte einstecken.....	30
Netzteil anschließen.....	31
FRITZ!Box anschließen für Betrieb im Innenbereich.....	32
Computer und andere Geräte per LAN-Kabel anschließen.....	34
WLAN-Geräte mit FRITZ!Box verbinden.....	36
Mobilfunkverbindung optimieren.....	38
FRITZ!Box am Fenster montieren.....	40
Einrichten.....	44
FRITZ!Box einrichten: Teilschritte.....	45
Assistent zur Ersteinrichtung nutzen.....	46
FRITZ!Box-Benutzeroberfläche öffnen.....	47
Internetzugang über Mobilfunk einrichten.....	48
Eigene Rufnummern einrichten.....	49

Option: Vorhandenes WLAN als Internetzugang nutzen.....	50
Telefone anschließen.....	52
Telefone anschließen.....	53
Smartphone verbinden.....	55
Türsprechanlage anschließen.....	56
Telefone einrichten.....	57
Türsprechanlage einrichten.....	59
WLAN vergrößern mit Mesh.....	60
Mesh mit FRITZ!.....	61
Mesh aktivieren für FRITZ!Repeater und FRITZ!Powerline.....	63
Benutzeroberfläche: Menü Internet.....	65
FRITZ!-Dienste (AVM-Dienste) nutzen.....	66
Kindersicherung einrichten.....	68
Zugangsprofil anlegen und zuweisen.....	71
Filterlisten bearbeiten.....	73
Internetzugang für Geräte und Anwendungen priorisieren.....	75
Portfreigaben einrichten.....	76
Dynamic DNS aktivieren.....	78
Aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugreifen.....	79
VPN einrichten.....	80
IPv6 einrichten.....	82
Benutzeroberfläche: Menü Telefonie.....	83
Telefonbuch einrichten und nutzen.....	84
Anrufbeantworter einrichten und nutzen.....	86
Rufumleitung einrichten.....	88
Rufsperr einrichten.....	89
Klingelsperre einrichten.....	91
Weckruf einrichten.....	92
Wahlregel einrichten.....	93
DECT Eco aktivieren.....	94
Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen.....	96

Benutzeroberfläche: Menü Heimnetz.....	97
Übersicht der Geräte im Heimnetz (Mesh Übersicht).....	98
Netzwerkgeräte verwalten.....	101
IPv4-Einstellungen der FRITZ!Box ändern.....	103
IPv4-Adressen zuweisen.....	106
IPv6-Einstellungen ändern.....	108
Statische IP-Route einrichten.....	110
IP-Adresse automatisch beziehen.....	111
Wake on LAN einrichten.....	113
FRITZ!Box-Namen vergeben.....	114
Benutzeroberfläche: Menü WLAN.....	115
WLAN-Funknetz an- und ausschalten.....	116
Funkkanal einstellen.....	117
WLAN-Gastzugang einrichten.....	118
Betrieb im Außenbereich aktivieren.....	121
Benutzeroberfläche: Menü Smart Home.....	122
Smart-Home-Geräte.....	123
Smart-Home-Geräte an FRITZ!Box anmelden.....	125
Smart-Home-Geräte bedienen.....	126
Einstellungen und Möglichkeiten im Smart Home.....	127
Benutzeroberfläche: Menü Diagnose.....	129
Funktionsdiagnose starten.....	130
Sicherheitsdiagnose starten.....	132
Benutzeroberfläche: Menü System.....	135
Energiesparfunktionen der FRITZ!Box einstellen.....	136
Push Service einrichten.....	137
FRITZ!Box-Kennwort.....	140
FRITZ!Box-Benutzer.....	142
LED-Anzeige ausschalten.....	144
Tasten sperren und entsperren.....	145
Sprache der Benutzeroberfläche einstellen.....	146

Ländereinstellungen ändern.....	147
Zeitzone anpassen.....	148
Einstellungen sichern.....	149
Einstellungen laden.....	150
FRITZ!Box neu starten.....	151
FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	152
Automatische FRITZ!OS-Updates einrichten.....	154
FRITZ!OS-Update manuell durchführen.....	156
Benutzeroberfläche: Menü Assistenten.....	157
Assistenten nutzen.....	158
FRITZ!OS-Update mit Assistent durchführen.....	160
Assistent zum FRITZ!Box-Wechsel nutzen.....	161
MyFRITZ!.....	163
Was ist MyFRITZ!?.....	164
MyFRITZ!-Konto einrichten.....	166
FRITZ!Apps.....	167
MyFRITZ!App.....	168
FRITZ!App Smart Home.....	169
FRITZ!App Fon.....	170
FRITZ!App WLAN.....	171
FRITZ!Box mit Tastencodes steuern.....	172
Informationen zu Tastencodes.....	173
Am Telefon einrichten.....	175
Am Telefon bedienen.....	180
Am Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	193
Störungen.....	195
Vorgehen bei Störungen.....	196
Störungstabelle.....	197
Benutzeroberfläche mit Reserve-IP-Adresse öffnen.....	200
Wissensdatenbank.....	201
Support.....	202

Außer Betrieb nehmen und entsorgen.....	203
Außer Betrieb nehmen.....	204
Entsorgen.....	205
Technische Daten.....	206
Technische Daten.....	207
Rechtliches.....	211
Rechtliches.....	212
Stichwortverzeichnis.....	218

Allgemeines zur FRITZ!Box

Sicherheitshinweise.....8

Über dieses Handbuch..... 12

Lieferumfang..... 13

Anleitungen und Hilfe..... 14

Informationen zur Reinigung.....15

Sicherheitshinweise

Beachten Sie vor dem Anschließen der FRITZ!Box 6860 5G die folgenden Sicherheitshinweise, um sich selbst, Ihre Umgebung und die FRITZ!Box vor Schäden zu bewahren.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Schließen Sie das Netzteil der FRITZ!Box an eine leicht erreichbare Steckdose an, damit Sie das Netzteil jederzeit vom Stromnetz trennen können.
- Platzieren Sie die FRITZ!Box nicht in der Nähe von Wärmequellen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation rund um die FRITZ!Box.
- Decken Sie die FRITZ!Box nicht ab.
- Stellen Sie die FRITZ!Box nicht auf wärmeempfindliche Flächen.
- Stellen Sie die FRITZ!Box nicht auf Teppiche oder Polster.
- Verzichten Sie möglichst auf den Einsatz von Steckdosenleisten und Verlängerungskabeln.
- Verbinden Sie nicht mehrere Verlängerungskabel oder Steckdosenleisten miteinander.
- Befestigen Sie keine anderen Gegenstände an der FRITZ!Box.
- Platzieren Sie die FRITZ!Box und das PoE-Netzteil an Orten ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit ausreichender Belüftung.
- Verwenden Sie das Netzteil der FRITZ!Box nur innerhalb von Gebäuden.
- Schließen Sie die FRITZ!Box nur mit einem LAN-Kabel des Lieferumfangs an das Netzteil an und kontrollieren Sie das Kabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ein beschädigtes Kabel darf nicht verwendet werden.
- Betreiben Sie die FRITZ!Box im Außenbereich nicht bei Gewitter.

- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Netzteil der FRITZ!Box gelangen und schützen Sie das Netzteil vor Flüssigkeiten, Dämpfen und Feuchtigkeit.
- Installieren Sie die FRITZ!Box nicht bei Gewitter.
- Montieren Sie die FRITZ!Box nicht an Kippfenstern oder an Fenstern, die instabil sind oder ihre Form verändern.
- Montieren Sie die FRITZ!Box so, dass sie nicht mit Jalousien oder Rollläden am Fenster in Berührung kommen kann.
- Für die Montage mit Klebepad muss das Fenster glatt, sauber, staubfrei und trocken sein und es darf keine Thermofolie auf dem Fenster aufgebracht sein.
- Kontrollieren Sie das eingesetzte Klebepad mindestens alle 2 Monate auf festen Sitz. Wechseln Sie das Klebepad bei nachlassender Klebkraft aus.
- Beim Betrieb der FRITZ!Box im Außenbereich müssen Sie in der Benutzeroberfläche unter **WLAN > Funkkanal** die Einstellung **FRITZ!Box wird im Außenbereich eingesetzt** aktivieren.
- Im Außenbereich muss die FRITZ!Box im weißen Gehäuseadapter mit der Befestigungsschraube gesichert sein.
- Die FRITZ!Box ist gemäß Schutzart IP54 staub- und spritzwassergeschützt und für den Einsatz im geschützten Außenbereich geeignet. Setzen Sie die FRITZ!Box keinem direkten Wasserstrahl aus und montieren Sie die FRITZ!Box nicht an der Wetterseite des Hauses.
- Montieren Sie die FRITZ!Box an einem Ort, der vor Blitzeinschlag, starken Windböen und dem Zugriff durch Unbefugte geschützt ist. Ziehen Sie im Zweifelsfall Fachleute für die Montage der FRITZ!Box hinzu.
- Montieren Sie die FRITZ!Box nicht an Orten, an denen zum Beispiel Menschen durch Herabfallen des Geräts verletzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasserabläufe des Fensters frei und die Dichtungen Ihres Fensters für die Montage geeignet sind. Es darf keine Feuchtigkeit über das Kabel ins Netzteil gelangen.

Unsachgemäßes Reinigen

Unsachgemäßes Reinigen mit scharfen Reinigungs-, Lösungsmitteln oder tropfnassen Tüchern kann zu Schäden an der FRITZ!Box führen.

- Beachten Sie die Informationen zur Reinigung Ihrer FRITZ!Box, siehe Seite 15.

Unsachgemäßes Öffnen und Reparieren

Durch unsachgemäßes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für Benutzer des Geräts entstehen.

- Öffnen Sie das Gehäuse der FRITZ!Box nicht.
- Geben Sie die FRITZ!Box im Reparaturfall in den Fachhandel.

Internetsicherheit

Informationen zum Schutz Ihrer FRITZ!Box und Ihres Heimnetzes vor Zugriffen von außen finden Sie im Internet unter:

fritz.com/ratgeber

Funkstörungen und Interferenzen

Funkstörungen können von jedem Gerät erzeugt werden, das elektromagnetische Signale abgibt. Durch die Vielzahl an Geräten, die Funkwellen senden und empfangen, kann es zu Störungen durch sich überlagernde Funkwellen kommen.

- Benutzen Sie die FRITZ!Box nicht an Orten, an denen der Gebrauch von Funkgeräten verboten ist.
- Befolgen Sie – insbesondere in Krankenhäusern, ambulanten Gesundheitszentren, Arztpraxen und anderen medizinischen Einrichtungen – Hinweise und Anweisungen autorisierter Personen zum Ausschalten von Funkgeräten, um Störungen empfindlicher medizinischer Geräte zu vermeiden.
- Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder dem Hersteller Ihres Medizingeräts (Herzschrittmacher, Hörhilfe, Implantat mit elektronischer Steuerung, usw.), ob dieses mit der Nutzung Ihrer FRITZ!Box störungsfrei funktioniert.

- Halten Sie gegebenenfalls den von Herstellern medizinischer Geräte empfohlenen Mindestabstand von 20 cm ein, um Störungen Ihres Medizingeräts (z. B. Herzschrittmacher) zu vermeiden.

Explosionsgefährdete Umgebungen

Unter ungünstigen Umständen können Funkwellen in der Nähe von explosionsgefährdeten Umgebungen Feuer oder Explosionen auslösen.

- Installieren und betreiben Sie Ihre FRITZ!Box nicht in der Nähe explosionsgefährdeter Umgebungen, entflammbarer Gase, Gebieten, in denen die Luft Chemikalien oder Partikel wie Getreide, Staub oder Metallpulver enthält, sowie in der Nähe von Sprenggeländen.
- Befolgen Sie an Orten mit potenziell explosionsgefährdeten Atmosphären und in der Nähe von Sprenggeländen Hinweise zum Ausschalten von elektronischen Geräten, um Störungen der Spreng- und Zündsysteme zu vermeiden.

Über dieses Handbuch

Version FRITZ!OS

Dieses Handbuch bezieht sich auf FRITZ!OS ab Version 8.2.

Verwendete Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
	Wichtiger Hinweis, den Sie befolgen sollten, um Sachschäden, Fehler oder Störungen zu vermeiden.
	Nützlicher Tipp zum Einrichten und Bedienen der FRITZ!Box.

Lieferumfang

Lieferumfang

Stück	Lieferteil	Details
1	FRITZ!Box 6860 5G	
1	PoE-Netzteil	PoE ist die Abkürzung für: Power over Ethernet (Stromversorgung über Netzkabel)
1	Gehäuseadapter für den Innenbereich	rot
1	Gehäuseadapter für den Außenbereich	weiß
1	Stromkabel	
2	Netzkabel	auch LAN-Kabel genannt
2	Klebe pads	
5	Kabelklemmen	
1	Befestigungsschraube	
1	Kurzanleitung	Anschluss der FRITZ!Box
1	FRITZ! Notiz	Servicekarte mit FRITZ!Box-Einstellungen ab Werk

Anleitungen und Hilfe

Anleitungen und Hilfe

Nutzen Sie zum Anschließen, Einrichten und Bedienen Ihrer FRITZ!Box die umfassende Kundendokumentation. Neuigkeiten zu Produkten und Updates erhalten Sie im Newsletter (in deutscher Sprache) und in den sozialen Medien.

Medium	Inhalt	Ort
Handbuch	Anschluss, Einrichtung und Bedienung	fritz.com/service/handbuecher
Kurzanleitung	Anschluss und Einrichtung	gedruckt im Lieferumfang
Servicekarte	Bedeutung der LEDs und wichtige Einstellungen ab Werk	gedruckt im Lieferumfang
Online-Hilfe	Einrichtung und Bedienung	Benutzeroberfläche http://fritz.box
Wissensdatenbank	Lösungen zu Problemen bei Anschluss, Einrichtung und Bedienung	fritz.com/service
Soziale Medien	Neuigkeiten rund um die FRITZ!Box	YouTube
		Instagram
		Facebook
		Telegram

Informationen zur Reinigung

Beachten Sie

- Trennen Sie die FRITZ!Box vor der Reinigung vom Stromnetz.
- Wischen Sie die FRITZ!Box mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch oder mit einem Antistatik-Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine tropfnassen Tücher.

Funktionen und Aufbau

Funktionen..... 17

Gerätedaten auf dem Typenschild..... 19

Anschlussbuchsen..... 20

Taste..... 22

LEDs..... 23

Funktionen

Internetrouter

Die FRITZ!Box 6860 5G ist ein Internetrouter für Mobilfunk.

Mit einer SIM-Karte kann die Internetverbindung über Mobilfunk hergestellt werden. Folgende Mobilfunknetze werden unterstützt:

- 5G
- 4G (LTE)
- 3G (UMTS)

Internet über WLAN

Die FRITZ!Box kann auch über WLAN einen vorhandenen Internetzugang mitbenutzen, zum Beispiel die Internetverbindung eines anderen Routers.

Telefonanlage

Die FRITZ!Box ist eine Telefonanlage für IP-basierte Anschlüsse mit Anrufbeantworter, Telefonbuch, Rufnummersperre und weiteren Funktionen. Folgende Geräte können Sie anschließen:

- Schnurlostelefone
- IP-Telefone

DECT-Basis für Schnurlostelefone

Die FRITZ!Box ist eine DECT-Basis für Schnurlostelefone. Sie können bis zu 6 Schnurlostelefone wie FRITZ!Fon an der FRITZ!Box nutzen.

Smart-Home-Zentrale

Die FRITZ!Box ist eine Smart-Home-Zentrale für Smart-Home-Geräte von FRITZ! und für Smart-Home-Geräte anderer Hersteller, die den Standard DECT-ULE/HAN-FUN unterstützen.

WLAN

Die FRITZ!Box unterstützt Wi-Fi 6 (WLAN AX) auf dem 2,4-GHz-Band und auf dem 5-GHz-Band.

Zentrale im Heimnetz

Die FRITZ!Box ist die Zentrale im Heimnetz. Der FRITZ!Box-Mediaserver überträgt Musik, Bilder und Videos an Abspielgeräte im Heimnetz und FRITZ!NAS ermöglicht den einfachen Zugriff auf Dateien im lokalen Netzwerk.

Gerätedaten auf dem Typenschild

Wichtige Gerätedaten zur FRITZ!Box finden Sie auf dem Typenschild außen am Gehäuse.

Gerätedaten auf dem Typenschild

1

FRITZ!Box 6860 5G

7

Art.-Nr.: 2000 3048



6

IMEI: 12345678-123456-1
Netzteil: 311POW216

CWMP-Account:
00040E-123456789012



4

FRITZ!Box-Kennwort:
afbecd1234

Serien-Nummer:
H515.123.45.678.901



2

WLAN-Funknetz (SSID):
FRITZ!Box 6860 WW

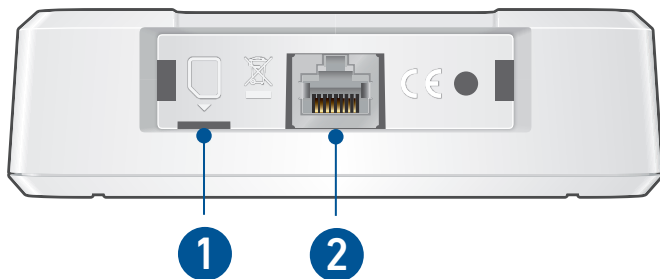
WLAN-Netzwerkschlüssel:
3779 8981 1562 8981 0123

3

Nr.	Bedeutung
1	Produktname
2	Name WLAN-Funknetz (SSID)
3	WLAN-Netzwerkschlüssel (WLAN-Passwort)
4	FRITZ!Box-Kennwort
5	Seriennummer
6	Spezifikation Netzteil
7	Artikelnummer

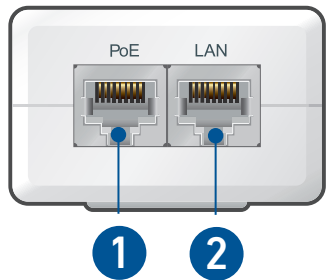
Anschlussbuchsen

Buchsenleiste



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	SIM	Steckplatz für die Nano-SIM-Karte
2	LAN	LAN-Anschluss für den Anschluss an das PoE-Netzteil

Anschlussbuchsen am Netzteil



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	PoE	RJ45-Buchse zum Anschluss der FRITZ!Box
2	LAN	RJ45-Buchse zum Anschluss von netzwerk-fähigen Geräten

Taste

Funktionen der Taste



Nr.	Taste	Funktion
1	Connect	• WLAN-Geräte per WPS an der FRITZ!Box anmelden, siehe Seite 37 • Mesh aktivieren für FRITZ!Repeater und FRITZ!Powerline, siehe Seite 63 • Schnurlostelefone an der FRITZ!Box anmelden, siehe Seite 53 • Smart-Home-Geräte an der FRITZ!Box anmelden

LEDs

Bedeutung der LEDs



Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
1	Signalstärke		Qualität der Mobilfunkverbindung und andere, siehe Signalstärke-LEDs, Seite 24.
2	WLAN	aus	WLAN ist ausgeschaltet.
		leuchtet	WLAN ist angeschaltet.
		blinkt	Anmeldevorgang für ein WLAN-, DECT-, Smart-Home- oder Powerline-Gerät läuft.
			WLAN wird an- oder ausgeschaltet. Änderungen an den WLAN-Einstellungen werden übernommen.
3	Power/ Mobile	aus	Stromzufuhr besteht nicht.
		leuchtet	Mobilfunkverbindung ist bereit.
		blinkt	Mobilfunkverbindung wird hergestellt oder ist unterbrochen.

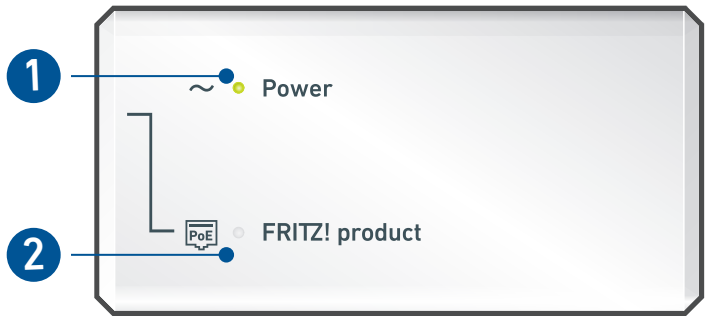
Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
Alle		blinken	Die FRITZ!Box nutzt ein vorhandenes WLAN als Internetzugang und die WLAN-Verbindung zum Internetrouter ist unterbrochen.

Signalstärke-LEDs

LED	Farbe	Bedeutung
	leuchtet blau	Mobilfunkverbindung im 5G-Netz: Signalstärke hoch
		Signalstärke mittel
		Signalstärke niedrig
	leuchtet grün	Mobilfunkverbindung im 4G/3G-Netz: Signalstärke hoch
		Signalstärke mittel
		Signalstärke niedrig
	leuchtet gelb	Internetzugang über WLAN: Signalstärke hoch
		Signalstärke mittel
		Signalstärke niedrig
	leuchtet orange	Mobilfunk- oder WLAN-Verbindung: Signalstärke schwach
	leuchtet rot	wichtige Nachricht auf http://fritz.box

LED	Farbe	Bedeutung
	blinkt weiß	FRITZ!OS-Update oder Modem-Update

LEDs am Netzteil



Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
1	Power	aus	Stromzufuhr besteht nicht.
		leuchtet	Stromzufuhr besteht.
2	FRITZ!Box	aus	Verbindung zur FRITZ!Box besteht nicht.
		leuchtet	Verbindung zur FRITZ!Box besteht.

Anschließen

FRITZ!Box anschließen: Teilschritte.....	28
Standort wählen.....	29
SIM-Karte einstecken.....	30
Netzteil anschließen.....	31
FRITZ!Box anschließen für Betrieb im Innenbereich.....	32
Computer und andere Geräte per LAN-Kabel anschließen.....	34
WLAN-Geräte mit FRITZ!Box verbinden.....	36
Mobilfunkverbindung optimieren.....	38
FRITZ!Box am Fenster montieren.....	40

FRITZ!Box anschließen: Teilschritte

	Anleitung
	Wählen Sie einen geeigneten Standort für die FRITZ!Box.
	Stecken Sie die SIM-Karte in die FRITZ!Box.
	Schließen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.
	Schließen Sie die FRITZ!Box an das Netzteil an.
	Verbinden Sie einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet mit der FRITZ!Box.

Standort wählen

Mit den folgenden Hinweisen finden Sie den richtigen Standort für Ihre FRITZ!Box.

Regeln zum Aufstellen der FRITZ!Box

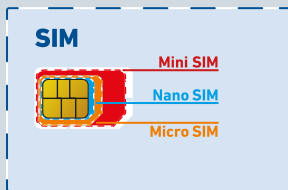
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise, [siehe Seite 8](#).
- Ideal ist ein fensternaher Standort ab etwa einem Meter über dem Boden, der frei von Hindernissen, Störquellen und Wärmequellen ist.

SIM-Karte einstecken

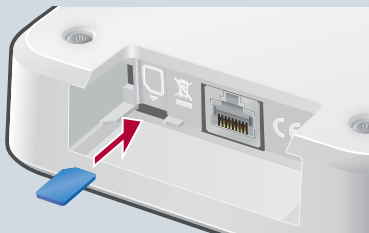
Die FRITZ!Box stellt den Internetzugang über Mobilfunk her. Für die Mobilfunkverbindung benötigen Sie eine SIM-Karte.

Anleitung: SIM-Karte einstecken

1. Brechen Sie die Nano-SIM-Karte aus der SIM-Karte heraus.



2. Halten Sie die FRITZ!Box so, dass die LEDs unten sind und der SIM-Steckplatz zu Ihnen hin zeigt.
3. Stecken Sie die SIM-Karte mit der Kontaktfläche nach unten in den Steckplatz der FRITZ!Box. Die abgeschrägte Ecke der Karte zeigt dabei nach links.



4. Schieben Sie die SIM-Karte vorsichtig in den Steckplatz, bis die SIM-Karte einrastet.

Die SIM-Karte ist richtig eingesteckt, wenn sie fest im Steckplatz sitzt und wenige Millimeter herausragt. Erneutes Drücken löst die SIM-Karte aus dem Steckplatz.

Netzteil anschließen

Schließen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

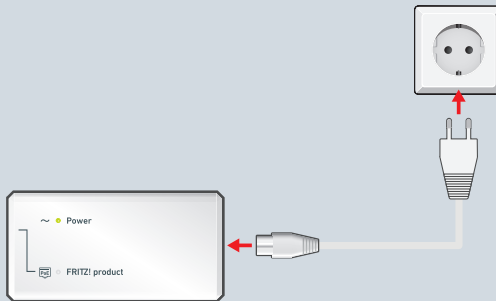
Anleitung: Netzteil anschließen



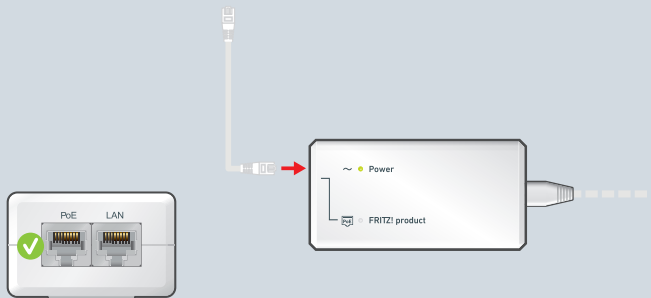
Das Netzteil darf nur im Innenbereich eingesetzt werden.

1. Schließen Sie das Stromkabel an das Netzteil an und stecken Sie das Kabel in eine leicht erreichbare Steckdose im Innenbereich.

Am Netzteil leuchtet die LED **Power**.



2. Schließen Sie ein LAN-Kabel aus dem Lieferumfang an die Buchse **PoE** des Netzteils an.



FRITZ!Box anschließen für Betrieb im Innenbereich

Schließen Sie die FRITZ!Box an das Netzteil an und stellen Sie die FRITZ!Box im Innenbereich auf.

Das brauchen Sie

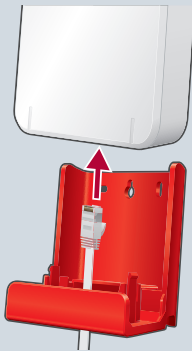
- den Gehäuseadapter für den Innenbereich (rot)

Anleitung: FRITZ!Box anschließen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise, [siehe Seite 8](#).

1. Schließen Sie die FRITZ!Box an das LAN-Kabel an, das im Anschluss **PoE** des Netzteils steckt:
Führen Sie das freie Ende des LAN-Kabels durch den Gehäuseadapter für den Innenbereich und stecken Sie das LAN-Kabel in die Buchse **LAN** der FRITZ!Box.



2. Stecken Sie die FRITZ!Box in den Gehäuseadapter. Die LED Power/Mobile blinkt.



3. Stellen Sie die FRITZ!Box auf.
4. Die Signalstärke-LED zeigt die Qualität der Mobilfunkverbindung an, [siehe Signalstärke-LEDs, Seite 24](#).
Wenn die Signalstärke niedrig ist, testen Sie andere Standorte für die FRITZ!Box. Stellen Sie die FRITZ!Box an einem Standort mit mittlerer oder hoher Signalstärke auf.
Zu geeigneten Standorten [siehe Mobilfunkverbindung optimieren, Seite 38](#).

Computer und andere Geräte per LAN-Kabel anschließen

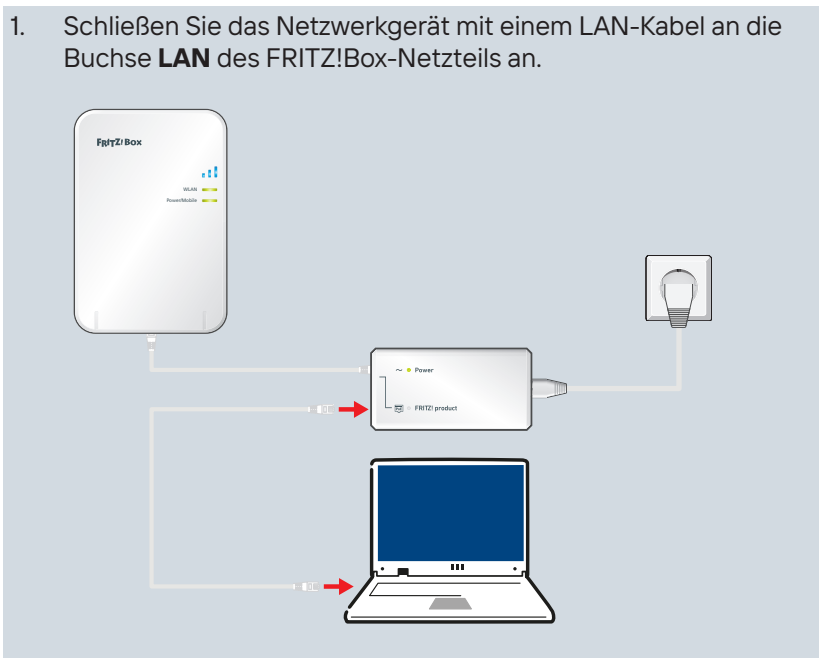
Laptops, PCs und andere Netzwerkgeräte können Sie mit einem LAN-Kabel an die FRITZ!Box anschließen.

Beachten Sie

- Das verwendete LAN-Kabel darf maximal 100 m lang sein.

Anleitung: Computer mit LAN-Kabel anschließen

1. Schließen Sie das Netzwerkgerät mit einem LAN-Kabel an die Buchse **LAN** des FRITZ!Box-Netzteils an.



Anleitung: Netzwerk-Hub oder Netzwerk-Switch anschließen

1. Stecken Sie ein LAN-Kabel in den Uplink-Port des Netzwerk-Hubs oder Netzwerk-Switches. Sie können ein LAN-Kabel aus dem Lieferumfang der FRITZ!Box verwenden.

2. Stecken Sie das andere Kabelende in die Buchse **LAN** des FRITZ!Box-Netzteils.

WLAN-Geräte mit FRITZ!Box verbinden

Sie können Computer, Smartphones, Tablets und andere Netzwerkgeräte kabellos über WLAN mit der FRITZ!Box verbinden.

WLAN-Verbindungen stellen Sie per QR-Code, mit dem WLAN-Netzwerkschlüssel der FRITZ!Box oder per WPS her.

Voraussetzungen

- Für WLAN-Verbindungen mit WPS: Ihr WLAN-Gerät unterstützt WPS per Tastendruck (WPS Push Button).



Viele Windows-Computer unterstützen WPS. Apple-Geräte (macOS, iOS) unterstützen WPS nicht.

WLAN-QR-Code der FRITZ!Box finden

Den QR-Code mit den voreingestellten WLAN-Zugangsdaten der FRITZ!Box finden Sie auf der FRITZ! Notiz.

Wenn Sie WLAN-Einstellungen geändert haben, verwenden Sie den QR-Code aus der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche. Dort finden den QR-Code im Menü **WLAN > Funknetz**.

Anleitung: WLAN-Verbindung mit QR-Code herstellen

1. Öffnen Sie an Ihrem Smartphone oder Tablet eine App zum Scannen von QR-Codes.
Viele Mobilgeräte können QR-Codes mit der Kamera-App scannen.
2. Scannen Sie den WLAN-QR-Code der FRITZ!Box.

Das Mobilgerät erkennt den QR-Code automatisch und bietet eine Möglichkeit zum Herstellen der WLAN-Verbindung an.

Anleitung: WLAN-Verbindung mit Netzwerkschlüssel herstellen

1. Wählen Sie am WLAN-Gerät das WLAN der FRITZ!Box aus.

- Den vorgegebenen Namen des WLANs (SSID) finden Sie auf dem Typenschild außen am FRITZ!Box-Gehäuse.
2. Starten Sie den Verbindungsaufbau.
3. Geben Sie den Netzwerkschlüssel der FRITZ!Box ein.
Diesen finden Sie auf dem Typenschild außen am FRITZ!Box-Gehäuse.

Anleitung: WLAN-Verbindung mit WPS herstellen

WPS ist ein Verfahren zum Herstellen sicherer WLAN-Verbindungen per Tastendruck.

1. Wählen Sie das WLAN der FRITZ!Box.
Den vorgegebenen Namen des WLANs (SSID) finden Sie auf dem Typenschild außen am FRITZ!Box-Gehäuse.
2. Starten Sie den Verbindungsaufbau mit WPS, siehe Dokumentation des WLAN-Geräts.
3. An der FRITZ!Box: Drücken Sie kurz die Taste **Connect**.



Die LED **WLAN** blinkt und die WLAN-Verbindung wird hergestellt.

Mobilfunkverbindung optimieren

Die Signalstärke-LED der FRITZ!Box zeigt die Qualität der Mobilfunkverbindung an, [siehe Signalstärke-LEDs, Seite 24](#).

Wenn die Signalstärke der Mobilfunkverbindung niedrig ist, testen Sie verschiedene Standorte für die FRITZ!Box. Stellen Sie die FRITZ!Box an einem Standort mit mittlerer oder hoher Signalstärke auf.

Ausrichthilfe nutzen

Zusätzlich zur Signalstärke-LED können Sie die Ausrichthilfe in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche nutzen, um den optimalen Standort für die FRITZ!Box zu finden.

Die Ausrichthilfe finden Sie in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **Internet** > **5G-Informationen** auf dem Tab **Empfang**.

Geeignete Standorte im Innenbereich

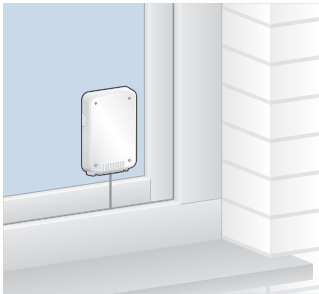
Sie können die FRITZ!Box im Innenbereich frei positionieren oder innen an ein Fenster kleben.

Ideal ist ein fensternaher Standort ab etwa einem Meter über dem Boden, der frei von Hindernissen, Störquellen und Wärmequellen ist.



Geeignete Standorte im Außenbereich

Sie können die FRITZ!Box außen an ein Fenster kleben oder im geschützten Außenbereich in der Fensterlaibung verschrauben.



FRITZ!Box am Fenster montieren

Wenn an anderen Standorten keine zufriedenstellende Signalstärke erreicht wird, können Sie FRITZ!Box an einem Fenster montieren.

Voraussetzungen

- Sie haben das Netzteil schon an die Stromversorgung angeschlossen, [siehe Netzteil anschließen, Seite 31](#).

Das brauchen Sie

Sie brauchen folgende Teile aus dem Lieferumfang der FRITZ!Box:

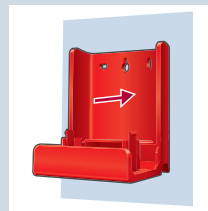
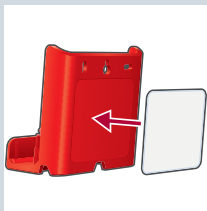
- 1 Klebepad
- Für die Montage innen am Fenster: den roten Gehäuseadapter
- Für die Montage außen am Fenster: den weißen Gehäuseadapter
- Für die Montage außen am Fenster: die Befestigungsschraube

Anleitung: Fenstermontage innen

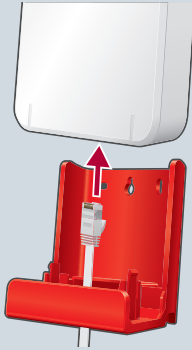


Beachten Sie die Sicherheitshinweise, [siehe Seite 8](#).

1. Reinigen Sie am Fenster die Stelle, an der die FRITZ!Box befestigt werden soll.
2. Kleben Sie den roten Gehäuseadapter mit einem Klebepad ans Fenster.



3. Schließen Sie die FRITZ!Box an das LAN-Kabel an, das im Anschluss **PoE** des Netzteils steckt:
Führen Sie das freie Ende des LAN-Kabels durch den Gehäuseadapter und stecken Sie das LAN-Kabel in die Buchse **LAN** der FRITZ!Box.



4. Stecken Sie die FRITZ!Box in den Gehäuseadapter.
Die LED Power/Mobile blinkt.

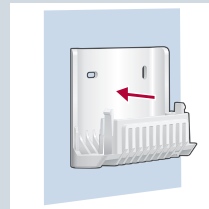
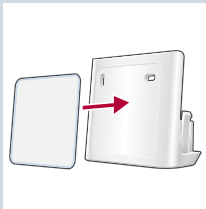


Anleitung: Fenstermontage außen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise, [siehe Seite 8](#).

1. Reinigen Sie am Fenster die Stelle, an der die FRITZ!Box befestigt werden soll.
2. Kleben Sie den weißen Gehäuseadapter mit einem Klebepad ans Fenster.



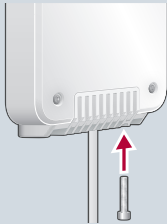
3. Schließen Sie die FRITZ!Box an das LAN-Kabel an, das im Anschluss **PoE** des Netzteils steckt:
Führen Sie das freie Ende des LAN-Kabels durch den Gehäuseadapter und stecken Sie das LAN-Kabel in die Buchse **LAN** der FRITZ!Box.



4. Stecken Sie die FRITZ!Box in den Gehäuseadapter. Die LED Power/Mobile blinkt.



5. Sichern Sie die FRITZ!Box mit der Befestigungsschraube.



6. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
7. Klicken Sie im Menü auf **WLAN > Funkkanal** und aktivieren Sie **FRITZ!Box wird im Außenbereich eingesetzt**.

WLAN vergrößern bei Montage im Außenbereich

Wenn Sie die FRITZ!Box im Außenbereich montieren, reicht das WLAN möglicherweise nicht mehr in alle Räume.

Mit einer zweiten FRITZ!Box als Mesh Repeater oder mit einem FRITZ!Repeater können Sie die Reichweite Ihres WLANs vergrößern, [siehe Mesh mit FRITZ!, Seite 61](#).

Einrichten

FRITZ!Box einrichten: Teilschritte.....	45
Assistent zur Ersteinrichtung nutzen.....	46
FRITZ!Box-Benutzeroberfläche öffnen.....	47
Internetzugang über Mobilfunk einrichten.....	48
Eigene Rufnummern einrichten.....	49
Option: Vorhandenes WLAN als Internetzugang nutzen.....	50

FRITZ!Box einrichten: Teilschritte

Die FRITZ!Box richten Sie in folgenden Teilschritten ein:

	Anleitung
	Richten Sie den Internetzugang in der FRITZ!Box ein.
	Richten Sie Ihre Rufnummern in der FRITZ!Box ein.

Assistent zur Ersteinrichtung nutzen

Beim ersten Öffnen der Benutzeroberfläche startet der Assistent zur Ersteinrichtung der FRITZ!Box. Der Assistent unterstützt Sie beim Einrichten Ihres Internetzugangs und Ihrer Rufnummern.

Wenn Sie den Assistenten nicht nutzen oder Einstellungen später ändern möchten, können Sie Internetzugang und Rufnummern getrennt voneinander einrichten.

Das brauchen Sie

Für die Ersteinrichtung per Assistent brauchen Sie Folgendes:

- Das voreingestellte FRITZ!Box-Kennwort.
Das FRITZ!Box-Kennwort finden Sie auf der FRITZ! Notiz und auf dem Typenschild außen am FRITZ!Box-Gehäuse.
- Wenn Sie von Ihrem Internet- oder Telefonieanbieter Rufnummern erhalten haben, halten Sie die Rufnummern bereit.

FRITZ!Box-Benutzeroberfläche öffnen

Die FRITZ!Box hat eine Benutzeroberfläche, die Sie am Computer, Tablet oder Smartphone im Browser öffnen. In der Benutzeroberfläche richten Sie die FRITZ!Box ein.

Voraussetzungen

- Ihr Computer, Smartphone oder Tablet ist per WLAN oder Netzkabel mit der FRITZ!Box verbunden.
- Die Verbindung wird **nicht** über den WLAN-Gastzugang der FRITZ!Box hergestellt.

Anleitung: FRITZ!Box-Benutzeroberfläche öffnen

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät einen Internetbrowser.
2. Geben Sie die Adresse **http://fritz.box** ein.



Sie können auch folgende Adressen verwenden:

- **http://169.254.1.1** (Reserve-IP-Adresse)
 - lokale IP-Adresse der FRITZ!Box (Vorgabe: **http://192.168.178.1**)
3. Melden Sie sich mit dem FRITZ!Box-Kennwort oder mit den Anmeldedaten eines FRITZ!Box-Benutzers an.
Das vorgegebene FRITZ!Box-Kennwort finden Sie auf dem Typenschild außen am Gehäuse und auf der Servicekarte FRITZ! Notiz.

Beim ersten Öffnen der Benutzeroberfläche startet der Assistent zur Ersteinrichtung der FRITZ!Box. Beim wiederholten Öffnen erscheint die Startseite **Übersicht**.

Internetzugang über Mobilfunk einrichten

Der Internetzugang für das Mobilfunknetz muss einmal in der FRITZ!Box eingerichtet werden. Wenn Sie zum ersten Mal die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box aufrufen, werden Sie automatisch aufgefordert, den Internetzugang einzurichten.

Voraussetzungen

- Im SIM-Karten-Steckplatz der FRITZ!Box befindet sich eine SIM-Karte eines Mobilfunk-Netzbetreibers.

Das brauchen Sie

- Die PIN, die Sie zusammen mit der SIM-Karte erhalten haben.

Anleitung: Internetzugang einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Falls der Assistent nicht automatisch startet, klicken Sie im Menü auf **Assistenten**.
3. Klicken Sie auf **Internetzugang einrichten**.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Assistenten.

Eigene Rufnummern einrichten

Richten Sie in der FRITZ!Box alle Rufnummern ein, die nicht automatisch eingerichtet werden.

Bei einigen Telefonanbietern werden Ihre Rufnummern automatisch eingerichtet, wenn die FRITZ!Box an das Internet angeschlossen wird.

Welche Rufnummern können in der FRITZ!Box eingerichtet werden?

Sie können bis zu 20 der folgenden Rufnummern einrichten:

- Festnetzrufnummern für das Telefonieren über den Internetanschluss (auch bezeichnet als Internetrufnummern, SIP-Rufnummern oder VoIP-Rufnummern)
- SIP-Trunk der Telekom (CompanyFlex, Deutschland LAN SIP-Trunk Pooling, Deutschland LAN SIP-Trunk) oder eines anderen Anbieters
- SIP-Anlagenanschluss

Zusätzlich können Sie die Mobilrufnummer der eingesteckten SIM-Karte zum Telefonieren in der FRITZ!Box einrichten.

Die FRITZ!Box unterstützt dafür VoLTE (Voice over LTE) und VoNR (Voice over New Radio, auch als Vo5G bezeichnet).

Anleitung: Eigene Telefonnummern einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Assistenten**.
3. Klicken Sie auf **Eigene Rufnummern verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Rufnummer hinzufügen** und folgen Sie dem Assistenten.

Option: Vorhandenes WLAN als Internetzugang nutzen

Wenn Sie die FRITZ!Box über WLAN mit einem anderen Router verbinden, kann die FRITZ!Box die Internetverbindung des anderen Routers mitbenutzen.

Das WLAN der FRITZ!Box bleibt mit eigenen Sicherheitseinstellungen zusätzlich zum WLAN des anderen Routers nutzbar.

Beachten Sie

- Die FRITZ!Box arbeitet selbst als Router und spannt ein eigenes IP-Netzwerk auf.
- Die Firewall der FRITZ!Box ist aktiv.
- Der WLAN-Gastzugang ist nicht verfügbar und WLAN-Verbindungen können nicht mehr per Tastendruck (WPS) eingerichtet werden.
- Der Zugriff von Geräten am WLAN-Router auf Geräte an der FRITZ!Box ist nicht möglich.

Voraussetzungen

- Die FRITZ!Box verwendet ein anderes IP-Netzwerk als der andere Router.

Wenn die IP-Einstellungen der FRITZ!Box in den Werkseinstellungen sind, werden die Einstellungen beim Einrichten des Internetzugangs über WLAN automatisch angepasst (IP-Netzwerk: 192.168.188.0, Subnetzmaske: 255.255.255.0).

- Das WLAN des anderen Routers funkt im 2,4-GHz-Frequenzband.

Anleitung: Internetzugang über WLAN einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Zugangsdaten** und auf den Tab **Einstellungen**.

3. Wählen Sie **Vorhandenes WLAN-Funknetz als Internetzugang nutzen** aus.
4. Wählen Sie das WLAN aus, mit dem die FRITZ!Box verbunden werden soll.
5. Geben Sie unter **Sicherheit** den WLAN-Netzwerkschlüssel des ausgewählten WLANs ein.
6. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

Telefone anschließen

Telefone anschließen.....	53
Smartphone verbinden.....	55
Türsprechanlage anschließen.....	56
Telefone einrichten.....	57
Türsprechanlage einrichten.....	59

Telefone anschließen

Beachten Sie

- Bei Stromausfall können Sie mit angeschlossenen Telefonen nicht telefonieren.

Anleitung: Schnurlostelefon anmelden

Sie können bis zu 6 Schnurlostelefone, zum Beispiel FRITZ!Fon, an der DECT-Basis der FRITZ!Box anmelden.

1. Starten Sie am Schnurlostelefon die Anmeldung an einer Basisstation.
Am FRITZ!Fon können Sie die Anmeldung im Menü **Einstellungen > Anmeldung** starten.
2. Drücken Sie an der FRITZ!Box die Taste **Connect**.



Die LED **WLAN** blinkt.

3. Geben Sie am Schnurlostelefon die PIN der FRITZ!Box ein (Voreinstellung: 0000).
4. Richten Sie das Telefon in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche ein, [siehe Seite 57](#).

Anleitung: IP-Telefon anschließen

IP-Telefone sind spezielle Telefone für die Internettelefonie (IP steht für Internetprotokoll).

1. Schließen Sie das IP-Telefon mit einem Netzkabel an die FRITZ!Box an oder verbinden Sie das IP-Telefon über WLAN mit der FRITZ!Box.
2. Richten Sie das Telefon in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche ein, [siehe Seite 57](#).

Smartphone verbinden

Wenn Sie FRITZ!App Fon auf Ihrem iPhone oder Android-Smartphone installieren, können Sie das Smartphone an Ihrer FRITZ!Box anmelden.

Zuhause können Sie mit dem Smartphone dann über alle Rufnummern telefonieren, die in der FRITZ!Box eingerichtet sind. Gleichzeitig bleibt das Smartphone unter Ihrer Mobilfunknummer erreichbar.

Voraussetzungen

- iPhone oder Android-Smartphone
- In der FRITZ!Box ist die Einstellung **Zugriff für Anwendungen zulassen** aktiviert (in der Benutzeroberfläche unter **Heimnetz > Netzwerk > Netzwerkeinstellungen**)

Anleitung: Smartphone anschließen

1. Stellen Sie am Smartphone eine WLAN-Verbindung zur FRITZ!Box her.
2. Installieren Sie FRITZ!App Fon auf Ihrem Smartphone. FRITZ!App Fon erhalten Sie im Google Play Store und im Apple App Store.
3. Starten Sie FRITZ!App Fon.
FRITZ!App Fon wird automatisch als IP-Telefon in der FRITZ!Box eingerichtet.
4. Richten Sie das IP-Telefon **FRITZ!App Fon** in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche ein, [siehe Seite 57](#).

Türsprechanlage anschließen

Sie können IP-Türsprechanlagen an die FRITZ!Box anschließen. Damit haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können an Ihren Telefonen Türrufe annehmen, mit Besuchern sprechen und die Tür öffnen, auch von unterwegs am Mobiltelefon oder an einem anderen Telefonanschluss.
- Das Kamerabild Ihrer Türsprechanlage können Sie an FRITZ!Fon-Telefonen mit Farbdisplay anzeigen lassen.
- Für Türrufe, die an ein FRITZ!Fon weitergeleitet werden, können Sie einen eigenen Klingelton einrichten.

Unterstützte Türsprechanlagen

- Türsprechanlage mit a/b-Schnittstelle, die das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) nutzen.
- IP-Türsprechanlagen, die sich als SIP-Client einrichten lassen (durch Eingabe der Anmeldedaten für einen SIP-Registrar).

Anleitung: IP-Türsprechanlage anschließen

1. Schließen Sie die IP-Türsprechanlage mit einem Netzkabel oder über WLAN an die FRITZ!Box an.
2. Richten Sie die Türsprechanlage in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche ein, [siehe Seite 59](#).

Telefone einrichten

Nachdem Sie Ihre Telefoniegeräte angeschlossen haben, richten Sie diese in der FRITZ!Box ein. Dabei legen Sie für jedes Gerät fest:

- Rufnummer für ausgehende Gespräche ins öffentliche Telefonnetz
- Behandlung ankommender Anrufe: Soll das Gerät bei jedem Anruf reagieren (zum Beispiel klingeln) oder nur bei Anrufen für bestimmte Rufnummern?
- Weitere Einstellungen, die abhängig von der Art des Geräts sind.

Voraussetzungen

- Ihre eigenen Telefonnummern sind in der FRITZ!Box eingerichtet.

Beachten Sie

- IP-Telefone sind in der FRITZ!Box so voreingestellt, dass keine Anrufe ins Ausland möglich sind. Dieses Sicherheitsmerkmal können Sie deaktivieren, [siehe Seite 58](#).
- Verschiedene Leistungsmerkmale der FRITZ!Box sind für IP-Telefone nicht verfügbar, zum Beispiel Telefonbücher, Fax- und Datenverbindungen, Vermitteln, Besetzt bei Besetzt, FRITZ!Box-Funktionen steuern (zum Beispiel WLAN an- und ausschalten).

Anleitung: Telefone und andere Geräte einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Telefoniegeräte**.
3. Wenn das einzurichtende Gerät in der Liste der Telefoniegeräte noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Neues Gerät einrichten**. Folgen Sie dem Assistenten. Der Assistent führt Sie durch das Zuweisen der Rufnummern und trägt das Gerät in die Liste ein.

4. Um für ein Gerät aus der Liste weitere Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie beim Gerät auf  **Bearbeiten**. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von der Art des Geräts ab.

Anleitung: Auslandsgespräche für IP-Telefon ermöglichen

Ein IP-Telefon ist in der FRITZ!Box so voreingestellt, dass nur Anrufe ins Inland und zu Notrufnummern möglich sind. Dieses Sicherheitsmerkmal können Sie deaktivieren:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Eigene Rufnummern** und auf den Tab **Anschlusseinstellungen**.
3. Klicken Sie unter **Sicherheit** auf **Auswahl ändern**.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem gewünschten IP-Telefon und klicken Sie auf **OK**.
5. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

Türsprechanlage einrichten

Nachdem Sie Ihre Türsprechanlage an die FRITZ!Box angeschlossen haben, richten Sie die Türsprechanlage in der FRITZ!Box ein. Dabei legen Sie fest, an welche Telefone oder Rufnummer Türrufe weitergeleitet werden. Außerdem können Sie weitere Einstellungen vornehmen, zum Beispiel das Kamerabild der Türsprechanlage an Ihrem FRITZ!Fon anzeigen lassen.

Anleitung: Türsprechanlage einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Telefoniegeräte**.
3. Klicken Sie auf **Neues Gerät einrichten**. Über die Schaltfläche **Bearbeiten**  können Sie auch die Einstellungen einer schon eingerichteten Türsprechanlage ändern.

WLAN vergrößern mit Mesh

Mesh mit FRITZ!.....61

Mesh aktivieren für FRITZ!Repeater und FRITZ!Powerline.....63

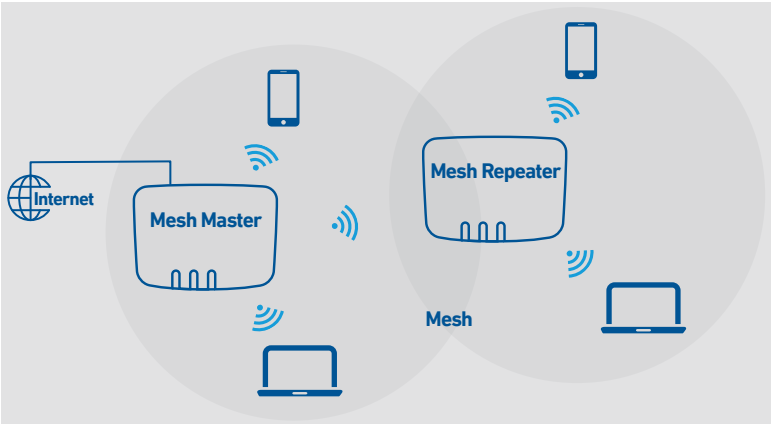
Mesh mit FRITZ!

Wenn das WLAN der FRITZ!Box nicht in alle Räume reicht, können Sie es mit verschiedenen FRITZ!-Produkten vergrößern.

Mesh fasst die einzelnen WLAN-Funknetze der FRITZ!-Produkte zu einem großen WLAN zusammen, in dem es nur einen WLAN-Namen und einen Netzwerkschlüssel gibt.

Die FRITZ!Box ist die Zentrale im Mesh, der Mesh Master. Andere FRITZ!-Produkte im Mesh sind Mesh Repeater.

Beispielkonfiguration



FRITZ!-Produkte mit Mesh

Folgende FRITZ!-Produkte können Sie als **Mesh Repeater** verwenden, die das WLAN der FRITZ!Box vergrößern:

FRITZ!-Produkt	Details
FRITZ!Repeater	Verbindung zur FRITZ!Box per WLAN , bei FRITZ!Repeater-Produkten mit LAN-Anschluss wahlweise auch per LAN-Kabel
FRITZ!Powerline	Verbindung zur FRITZ!Box über die Stromleitung

FRITZ!-Produkt	Details
zweite FRITZ!Box	Die zweite FRITZ!Box muss die Funktionen Mesh Repeater und IP-Client-Modus unterstützen. Verbindung zum Mesh Master per LAN-Kabel, bei vielen FRITZ!Box-Produkten wahlweise auch per WLAN

Mesh aktivieren für FRITZ!Repeater und FRITZ!Powerline

Um die Vorteile von Mesh zu nutzen, aktivieren Sie Mesh für alle FRITZ!Repeater und FRITZ!Powerline-Geräte, die sich im Heimnetz Ihrer FRITZ!Box befinden.

Voraussetzungen

- FRITZ!Repeater / FRITZ!Powerline mit FRITZ!OS 7 oder neuer

Anleitung: Mesh für FRITZ!Repeater aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz > Mesh**.
3. Die FRITZ!Box ist in der Übersicht mit dem Symbol **Mesh aktiv**  gekennzeichnet.
Wenn das Symbol auch am FRITZ!Repeater angezeigt wird, ist Mesh für den FRITZ!Repeater schon aktiviert.
Wenn das Symbol am FRITZ!Repeater fehlt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Drücken Sie die Taste am FRITZ!Repeater.
Nach dem Loslassen der Taste blinkt am FRITZ!Repeater die LED **WLAN** oder die LED **Connect**.
5. Starten Sie an der FRITZ!Box innerhalb von 2 Minuten WPS.
Drücken Sie dazu auf die Taste **Connect**.

Mesh wird aktiviert und der FRITZ!Repeater wird in der Übersicht mit dem Symbol **Mesh aktiv** gekennzeichnet.

Anleitung: Mesh für FRITZ!Powerline aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz > Mesh**.

3. Die FRITZ!Box ist in der Übersicht mit dem Symbol **Mesh aktiv**  gekennzeichnet.

Wenn das Symbol auch am FRITZ!Powerline-Gerät angezeigt wird, ist Mesh für FRITZ!Powerline schon aktiviert.

Wenn das Symbol am FRITZ!Powerline-Gerät fehlt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Drücken Sie an FRITZ!Powerline die Verbindungstaste:

FRITZ!Powerline-Modell	Verbindungstaste
1260E	Connect
1240E, 546E, 540E	WLAN/WPS

Nach dem Loslassen der Taste blinken an FRITZ!Powerline alle LEDs.

5. Starten Sie an der FRITZ!Box innerhalb von 2 Minuten WPS. Drücken Sie dazu die Taste **Connect**.

Mesh wird aktiviert und FRITZ!Powerline in der Übersicht mit dem Symbol **Mesh aktiv** gekennzeichnet.

Benutzeroberfläche: Menü Internet

FRITZ!-Dienste (AVM-Dienste) nutzen.....	66
Kindersicherung einrichten.....	68
Zugangsprofil anlegen und zuweisen.....	71
Filterlisten bearbeiten.....	73
Internetzugang für Geräte und Anwendungen priorisieren.....	75
Portfreigaben einrichten.....	76
Dynamic DNS aktivieren.....	78
Aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugreifen.....	79
VPN einrichten.....	80
IPv6 einrichten.....	82

FRITZ!-Dienste (AVM-Dienste) nutzen

Verschiedene FRITZ!-Dienste (AVM-Dienste) helfen dabei, das FRITZ!OS auf dem neuesten Stand zu halten und die FRITZ!Box 6860 5G besser und sicherer zu machen.

FRITZ!-Dienste

Folgende FRITZ!-Dienste stellt Ihre FRITZ!Box bereit:

FRITZ!-Dienst	Erläuterung
Suche nach Updates	Ihre FRITZ!Box verbindet sich regelmäßig mit dem FRITZ!-Updateserver, um neue Versionen von FRITZ!OS zu suchen und zu installieren.
Diagnosedaten zur Fehleranalyse	Ihre FRITZ!Box übermittelt Fehlerberichte oder technische Diagnosedaten bei Missbrauchsverdacht durch Dritte an FRITZ! zur Analyse.
Diagnosedaten zur Systemwartung	Ihre FRITZ!Box übermittelt gerätespezifische Daten an FRITZ! zur Entwicklung von Sicherheitsupdates und zur Weiterentwicklung von FRITZ!OS.

Datenschutz

Die Diagnosedaten und die gerätespezifischen Daten, die Ihre FRITZ!Box an FRITZ! übermittelt, enthalten keine personenbezogenen Daten. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich technischen Anpassungen und Optimierungen Ihrer FRITZ!Box. Ebenso gibt FRITZ! die gerätespezifischen Daten nicht an Dritte weiter. Den genauen Wortlaut der Datenschutzerklärung finden Sie in der Online-Hilfe unter **Rechtliches** > **Datenschutzerklärung**.

Anleitung: FRITZ!-Dienste (AVM-Dienste) einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).

2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Zugangsdaten** und auf den Tab **FRITZ!-Dienste**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Kindersicherung einrichten

Mit der Kindersicherung können Sie die Internetnutzung für Geräte im Heimnetz regeln. Sie können die Online-Zeit begrenzen, nur bestimmte Internetseiten zulassen oder Internetseiten sperren.

Regeln für die Beschränkung der Internetnutzung speichern Sie in Zugangsprofilen. Jedes Zugangsprofil können Sie einem oder mehreren Geräten im Heimnetz zuweisen, [siehe Seite 71](#).

Zusätzlich sind folgende Funktionen verfügbar:

- Mit der Gerätesperre können Sie die Internetnutzung für ein Gerät im Heimnetz sperren, ohne ein Zugangsprofil zu verwenden, [siehe Seite 69](#)
- Sie können Tickets verteilen, mit denen Nutzer im Heimnetz die Online-Zeit für einzelne Geräte verlängern können, [siehe Seite 70](#).
- Für Geräte mit eingeschränkter Nutzungszeit können Sie die noch verbleibende Nutzungszeit abfragen, [siehe Seite 70](#).

Anleitung: Kindersicherung für Gerät im Heimnetz einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Filter** und auf den Tab **Zugangsprofile**.
3. Wenn es noch kein Zugangsprofil mit den gewünschten Einstellungen gibt, erstellen Sie ein neues Zugangsprofil.
Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .
4. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Filter** und auf den Tab **Kindersicherung**.
5. Klicken Sie auf **Zugangsprofile ändern** und weisen Sie dem Gerät im Heimnetz das gewünschte Zugangsprofil zu.
6. Speichern Sie mit **Aktualisieren**.

Anleitung: Gerät sperren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Filter** und auf den Tab **Kindersicherung**.
3. Klicken Sie in der Tabelle bei dem Gerät auf **Sperren**, für das der Internetzugang gesperrt werden soll.

Das Gerät hat keinen Zugang zum Internet mehr.

Anleitung: Ticket für verlängerte Nutzungszeit verteilen

Ein Ticket verlängert die Online-Zeit einmalig um 45 Minuten. Das Ticket kann vor Ablauf der Online-Zeit eingelöst werden und ermöglicht so die unterbrechungsfreie Verlängerung der Internetnutzung.

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Filter** und auf den Tab **Zugangsprofile**.
10 Tickets für zusätzliche Online-Zeit werden angezeigt.
3. Wenn Sie mehrere Tickets verteilen wollen, drucken Sie die Tickets aus und verteilen Sie Tickets an Nutzer von Geräten im Heimnetz.
Wenn Sie nur ein einzelnes Ticket verteilen wollen, klicken Sie auf **Ticket teilen**. Ein einzelnes Ticket wird in die Zwischenablage gelegt und kann auf beliebigem Weg an den Nutzer eines Geräts im Heimnetz geschickt werden.

Anleitung: Verbleibende Online-Zeit an Gerät im Heimnetz abfragen

Geräte im Heimnetz mit eingeschränkter Online-Zeit können die noch verbleibende Online-Zeit abfragen.

1. Geben Sie am Gerät im Browser die Adresse **fritz.box** ein.
Im Fenster **Kindersicherung** wird die verbleibende Zeit angezeigt. Wenn ein Ticket zur Verlängerung der Nutzungszeit vorhanden ist, kann es hier eingelöst werden.

Zugangsprofil anlegen und zuweisen

In einem Zugangsprofil können Sie für Geräte im Heimnetz die Online-Zeit begrenzen, Internetseiten sperren oder nur bestimmte Internetseiten zulassen.

Sie können unterschiedliche Zugangsprofile anlegen und jedes Zugangsprofil einem oder mehreren Geräten im Heimnetz zuweisen.

Funktion eines Zugangsprofils

In einem Zugangsprofil ist festgelegt, was bei der Internetnutzung erlaubt ist. Ein Zugangsprofil berücksichtigt drei Bereiche der Internetnutzung:

Bereich	Beschreibung
Zeitbeschränkung	Sie können für jeden Tag festlegen, wann und wie lange die Internetnutzung erlaubt ist.
Filter für Internetseiten	Mit den Filterlisten können Sie festlegen, welche Internetseiten erlaubt oder gesperrt sind.
Gesperrte Netzwerkanwendungen	Mit der Liste für gesperrte Netzwerkanwendungen legen Sie fest, welche Netzwerkanwendungen über das Internet kommunizieren dürfen. In die Liste können Sie zum Beispiel Filesharing-Programme oder Chat-Programme eintragen.

Beispiel

Sie haben zwei Kinder und möchten die Internetnutzung für jedes Kind individuell regeln:

- Legen Sie für jedes Kind ein eigenes Zugangsprofil an.
- Legen Sie in jedem Zugangsprofil die Beschränkungen der Internetnutzung fest, die Sie für das Kind vorgesehen haben.

Voreingestellte Zugangsprofile

Name	Eigenschaften
Standard	• Standard-Zugangsprofil für Geräte, die sich zum ersten Mal im Heimnetz anmelden • Internetnutzung nicht eingeschränkt • kann geändert werden
Gast	• Zugangsprofil für Geräte, die sich im Gastnetz anmelden • kann geändert werden
Unbeschränkt	• Internetnutzung nicht eingeschränkt • kann nicht geändert werden

Anleitung: Zugangsprofil anlegen und zuweisen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Filter** und auf den Tab **Zugangsprofil**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Filterlisten bearbeiten

Für Geräte im Heimnetz, deren Internetnutzung durch die Kindersicherung eingeschränkt werden soll, können Sie Internetseiten sperren.

Dazu legen Sie mithilfe von Filterlisten fest, dass nur bestimmte Internetseiten zugelassen sind oder Sie sperren bestimmte Internetseiten. Die Listen können Sie in den Zugangsprofilen als Filter verwenden.

Filterlisten

Folgende Filterlisten können Sie in Zugangsprofilen aktivieren. Die Zugangsprofile können Sie in der Kindersicherung Geräten im Heimnetz zuweisen.

Filterliste	Funktion und Verwendung
Erlaubte Internetseiten	Verwenden Sie diese Liste, wenn die meisten Internetseiten gesperrt und nur einige Internetseiten erlaubt sein sollen.
Gesperrte Internetseiten	Verwenden Sie diese Liste, wenn die meisten Internetseiten erlaubt und nur einige Internetseiten gesperrt sein sollen.
Erlaubte IP-Adressen	Wenn Sie in einem Zugangsprofil eine Filterliste aktivieren, wird für dieses Zugangsprofil der direkte Aufruf von IP-Adressen im Internet gesperrt. In der Liste Erlaubte IP-Adressen können Sie einzelne IP-Adressen wieder freigeben. IP-Adressen, die im Browser aufgerufen werden, trägt die FRITZ!Box automatisch in die Liste ein. Bis zur Freigabe bleiben die IP-Adressen gesperrt.
IP-Sperrliste	Mit dieser Liste können Sie einkommende Verbindungen von bestimmten IP-Adressen blockieren. Eingetragene IP-Adressen können keine Verbindungen zur FRITZ!Box herstellen.

Anleitung: Filterlisten bearbeiten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Filter** und auf den Tab **Listen**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Internetzugang für Geräte und Anwendungen priorisieren

In der FRITZ!Box können Sie Geräte und Anwendungen im Heimnetz festlegen, die bei ausgelasteter Internetverbindung bevorzugt werden.

Priorisierungs-Kategorien

Für die Priorisierung stehen drei Kategorien zur Auswahl:

Echtzeitanwendungen: Für Anwendungen mit sehr hohen Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeit und Reaktionszeit vorgesehen, zum Beispiel für Internettelefonie, IPTV oder Video-on-Demand. Wenn eine Echtzeitanwendung die Internetverbindung voll auslastet, werden keine anderen Daten übertragen.

Priorisierte Anwendungen: Für Anwendungen, die eine schnelle Reaktionszeit erfordern, zum Beispiel Firmenzugang, Terminal-Anwendungen, Spiele. Die Anwendungen werden bevorzugt behandelt. Wenn eine priorisierte Anwendung die Internetverbindung voll auslastet, werden Daten nachrangiger Anwendungen mit geringer Priorität übertragen.

Hintergrundanwendungen: Für Anwendungen, die im Hintergrund laufen und die bei voller Auslastung der Internetverbindung nachrangig behandelt werden, zum Beispiel automatische Updates oder Peer-to-Peer-Dienste.

Anleitung: Priorisierungsregel für Gerät oder Anwendung einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Filter** und auf den Tab **Priorisierung**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Portfreigaben einrichten

Die Firewall der FRITZ!Box schützt alle Geräte Heimnetz vor eingehenden Verbindungen und unangeforderten Daten aus dem Internet.

Mit Portfreigaben können Sie Anwendungen im Heimnetz für andere Internetnutzer erreichbar machen, zum Beispiel Online-Spiele oder Tauschbörsen-Programme. Außerdem können Sie mit Portfreigaben Internetnutzern den Zugriff auf Serverdienste im Heimnetz ermöglichen, zum Beispiel auf einen HTTP-, FTP-, VPN-, Terminal- oder Fernwartungsserver.

Eine Portfreigabe erlaubt anderen Internetnutzern den kontrollierten Zugang zu Geräten und Anwendungen im Heimnetz.

Portfreigaben an Protokollen

In der FRITZ!Box sind Portfreigaben an folgenden Protokollen möglich:

Protokoll	Internetprotokoll	Erläuterung
PING	IPv6	Die FRITZ!Box antwortet auf Ping-Anfragen aus dem Internet, die an die IPv6-Adresse der FRITZ!Box gerichtet sind. Zusätzlich können Sie PING6-Freigaben für jeden einzelnen Computer im Heimnetz vornehmen. Jeder Computer verfügt über eine eigene global gültige IPv6-Adresse.
TCP UDP	IPv4	Innerhalb von IPv4-Netzen können Sie die Firewall der FRITZ!Box für die Protokolle TCP und UDP unter Angabe des Portbereichs öffnen. Ein Port kann für genau einen Computer geöffnet werden.

Protokoll	Internetprotokoll	Erläuterung
	IPv6	Innerhalb von IPv6-Netzen können Sie die Firewall der FRITZ!Box für die Protokolle TCP und UDP unter Angabe des Portbereichs öffnen. Ein Port kann für jeden Computer im Netzwerk freigegeben werden.
ESP GRE	IPv4	Innerhalb von IPv4-Netzen können Sie die Firewall für die beiden portlosen IP-Protokolle ESP und GRE öffnen.

Anleitung: Portfreigabe einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Freigaben** und auf den Tab **Portfreigaben**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Dynamic DNS aktivieren

Mit Dynamic DNS ist die FRITZ!Box im Internet unter einem festen Domainnamen erreichbar. So können Sie zum Beispiel auf ein NAS-System im Heimnetz zugreifen oder einen Computer fernwarten.

Der Domainname ändert sich nicht, wenn die FRITZ!Box nach einer Unterbrechung der Internetverbindung eine neue öffentliche IP-Adresse erhält.

Um Dynamic DNS zu nutzen, müssen Sie bei einem Dynamic-DNS-Anbieter registriert sein und einen Domainnamen eingerichtet haben.

Alternative MyFRITZ!

Auch mit dem kostenlosen FRITZ!-Dienst MyFRITZ! können Sie jederzeit über das Internet auf Ihre FRITZ!Box und das Heimnetz zugreifen, siehe Seite 163.

Anleitung: Dynamic DNS aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Freigaben** und auf den Tab **DynDNS**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugreifen

Über das Internet können Sie auch von unterwegs auf die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zugreifen.

Für den Zugriff über das Internet aktivieren Sie in der FRITZ!Box das Protokoll HTTPS.

HTTPS

Protokoll	Funktion
HTTPS (Hypertext Transfer Protocol Secure)	Internetprotokoll für die sichere Kommunikation zwischen Webserver und Browser im Internet Aktivieren Sie HTTPS, um aus dem Internet sicher auf die FRITZ!Box zuzugreifen.

Voraussetzungen

- In der FRITZ!Box ist mindestens ein Benutzer eingerichtet, der die Berechtigung für den Zugriff aus dem Internet hat.
- Für das Ändern von FRITZ!Box-Einstellungen, die eine zusätzliche Bestätigung (Zwei-Faktor-Authentifizierung) erfordern: Sie haben eine Authenticator-App für den Benutzer eingerichtet, der zum Zugriff aus dem Internet berechtigt ist. Die Anleitung finden Sie in der Hilfe der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche.

Anleitung: HTTPS in FRITZ!Box aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Freigaben** und auf den Tab **FRITZ!Box-Dienste**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

VPN einrichten

Die FRITZ!Box unterstützt die VPN-Lösungen IPSec und WireGuard. Ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) ermöglicht abhörsicher verschlüsselte Verbindungen über das Internet. Über VPN können Sie:

- Am Smartphone, Tablet oder Computer Verbindungen zu Ihrer FRITZ!Box und zu Geräten im Heimnetz herstellen.
- Zwei FRITZ!-Heimnetze an unterschiedlichen Standorten miteinander verbinden (LAN-LAN-Kopplung).
- Ihr FRITZ!-Heimnetz mit dem VPN-Server Ihrer Firma verbinden (mit IPSec).



Auf [FRITZ.com/vpn](https://fritz.com/vpn) erhalten Sie weitere Informationen zu VPN mit FRITZ!.

Voraussetzungen

- Die FRITZ!Box ist **nicht** als IP-Client eingerichtet.

VPN mit MyFRITZ!App für Android

Auf Smartphones und Tablets mit Android können Sie mit der MyFRITZ!App IPSec-VPN-Verbindungen zur FRITZ!Box herstellen.

Installieren Sie die MyFRITZ!App auf Ihrem mobilen Gerät und melden Sie sich an der FRITZ!Box an. Anschließend richten Sie in den Einstellungen der MyFRITZ!App die VPN-Verbindung ein.

Wenn Sie in der MyFRITZ!App jetzt eine VPN-Verbindung zu Ihrer FRITZ!Box herstellen, findet die gesamte Internetkommunikation Ihres Android-Geräts über VPN statt.

IPv4- und IPv6-Netzwerkverkehr über VPN

Die FRITZ!Box kann VPN-Verbindungen über IPv4 und über IPv6 herstellen. VPN-Verbindungen sind daher auch dann möglich, wenn die FRITZ!Box an einem Internetzugang mit Dual-Stack Lite (DS-Lite) betrieben wird.

Innerhalb des VPN-Tunnels werden nur IPv4-Daten übertragen. Der Zugriff auf Internetdienste oder Geräte im entfernten Netzwerk, die ausschließlich über IPv6 erreichbar sind, ist über die VPN-Verbindung nicht möglich.

Maximale Anzahl gleichzeitiger VPN-Verbindungen

Die maximale Anzahl der gleichzeitig nutzbaren VPN-Verbindungen hängt von der Geschwindigkeit und Auslastung der Internetverbindung, den verwendeten VPN-Techniken und der Auslastung der FRITZ!Box ab. Wir empfehlen, nicht mehr als 10 bis 20 VPN-Verbindungen gleichzeitig zu nutzen.

Für bis zu 20 Benutzer können Sie IPSec-Verbindungen einrichten.

Anleitung: VPN in FRITZ!Box einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > Freigaben**.
3. Wenn Sie eine VPN-Verbindung mit IPSec einrichten möchten, klicken Sie auf **VPN (IPSec)**.
Wenn Sie eine VPN-Verbindung mit WireGuard einrichten möchten, klicken Sie auf **VPN (WireGuard)**.
4. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

IPv6 einrichten

Die FRITZ!Box unterstützt IPv6 und kann IPv6-Verbindungen herstellen.

IPv6-fähige Dienste

IPv6-fähige Dienste im Heimnetz:

- Zugriff auf die Benutzeroberfläche mit HTTP oder HTTPS über IPv6
- Der DNS-Resolver der FRITZ!Box unterstützt Anfragen nach IPv6-Adressen (AAAA Records) und kann Anfragen über IPv6 an den vorgelagerten DNS-Resolver des Internetanbieters stellen.
- Das global gültige Präfix wird über Router Advertisement verteilt.
- Beim WLAN-Gastzugang werden Heimnetzwerk und WLAN-Gäste durch IPv6-Subnetze getrennt.

IPv6-fähige Dienste im Internet:

- Komplette geschlossene Firewall gegenüber unangeforderten Daten aus dem Internet (Stateful Inspection Firewall)
- Voice over IPv6
- Automatische Provisionierung (TR-069)
- Zeitsynchronisation über NTP (Network Time Protocol)
- Fernwartung über HTTPS
- Dynamisches DNS über dyndns.org oder namemaster.de

Anleitung: IPv6 in FRITZ!Box einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet** > **Zugangsdaten** und auf den Tab **IPv6**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Benutzeroberfläche: Menü Telefonie

Telefonbuch einrichten und nutzen.....84

Anrufbeantworter einrichten und nutzen.....86

Rufumleitung einrichten..... 88

Rufsperr einrichten..... 89

Klingelsperre einrichten.....91

Weckruf einrichten..... 92

Wahlregel einrichten..... 93

DECT Eco aktivieren..... 94

Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen 96

Telefonbuch einrichten und nutzen

Sie können in der FRITZ!Box verschiedene Telefonbücher einrichten. Welche Telefonbuchfunktionen verfügbar sind, hängt vom verwendeten Telefon ab:

- FRITZ!Fon: Telefonbuch im Menü verfügbar, getrennte Telefonbücher für mehrere FRITZ!Fon, Kurzwahlnummern, Wählhilfe
- Schnurlostelefon mit Unterstützung von CAT-iq 2.0: Telefonbuch im Menü verfügbar, Kurzwahlnummern, Wählhilfe
- FRITZ!App Fon: Telefonbuch in FRITZ!App Fon verfügbar
- IP-Telefon: FRITZ!Box-Telefonbuch nicht verfügbar
- andere: Kurzwahlnummern, Wählhilfe

Kurzwahlnummern können Sie nur im ersten lokalen Telefonbuch festlegen.

Arten von Telefonbüchern

Sie können mehrere lokale und Online-Telefonbücher in der FRITZ!Box einrichten, zum Beispiel getrennte Telefonbücher für verschiedene FRITZ!Fon-Telefone.

Telefonbuch	Eigenschaften
Lokales Telefonbuch	Das Telefonbuch wird vollständig in der FRITZ!Box gespeichert.

Telefonbuch	Eigenschaften
Online-Telefonbuch	Eingerichtete Online-Telefonbücher sind an Ihren FRITZ!Fon-Schnurlostelefonen verfügbar. Die Kontakte werden regelmäßig mit Ihren Kontakten im Internet synchronisiert (abgeglichen). Folgende Kontakte können Sie als Online-Telefonbuch einrichten:
	Google Kontakte
	iCloud-Kontakte (Apple)
	Telefonbücher von E-Mail-Konten bei 1&1, GMX, WEB.DE und Telekom (Telekom Mail)
	Kontakte im CardDAV-Format

Anleitung: Neues Telefonbuch in FRITZ!Box einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **Telefonbuch** und auf den Tab **Telefonbuch**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anleitung: Wählhilfe aktivieren und nutzen

Mit der Wählhilfe können Sie Telefongespräche aus der Anrufliste und aus dem Telefonbuch heraus aufbauen.

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **Telefonbuch** und auf den Tab **Wählhilfe**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anrufbeantworter einrichten und nutzen

Sie können in der FRITZ!Box bis zu 5 Anrufbeantworter einrichten, auch mehrere Anrufbeantworter für die gleiche Rufnummer.

Funktionen

- Neue Nachrichten erhalten Sie auf Wunsch automatisch per E-Mail.
- Mit der Zeitschaltung können für die einzelnen Wochentage An- und Ausschaltzeiten festlegen.
- Mit der Fernabfrage können Sie Anrufbeantworter unterwegs abhören.

Beispiel 1

Sie haben eine Rufnummer für private Kontakte und eine zweite Rufnummer für geschäftliche Kontakte. Sie können dann für jede Rufnummer einen eigenen Anrufbeantworter einrichten.

Beispiel 2

Sie nutzen den Anrufbeantworter im Büro und der Anrufbeantworter soll zu jeder Zeit Nachrichten aufnehmen. Während der Bürozeiten sollen Anrufende aber eine andere Ansage hören als außerhalb der Bürozeiten.

Dazu können Sie für die Rufnummer des Büros zwei Anrufbeantworter mit unterschiedlichen Ansagen einrichten. Die Zeitschaltungen richten Sie so ein, dass die Anrufbeantworter nie gleichzeitig aktiv sind.

Anleitung: Anrufbeantworter einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Anrufbeantworter**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anrufbeantworter mit Geräten im Heimnetz bedienen

Mit folgenden Geräten können Sie den Anrufbeantworter bedienen:

- Mit Ihrem FRITZ!Fon. Eine Anleitung finden Sie im aktuellen FRITZ!Fon-Handbuch auf fritz.com/service/handbuecher.
- Per Sprachmenü mit jedem angeschlossenen Telefon. Eine Anleitung finden Sie in diesem Handbuch, siehe [Seite 180](#).
- Per Tastendruck mit Ihrem FRITZ!Smart Control 440. Eine Anleitung zum Einrichten der Tasten finden Sie im aktuellen Handbuch auf fritz.com/service/handbuecher

Anruf vom Anrufbeantworter aufs Telefon holen

Anrufe, die der Anrufbeantworter schon angenommen hat, können Sie noch auf Ihr Telefon holen. Eine Anleitung finden Sie in diesem Handbuch, [siehe Seite 182](#).

Anleitung: Anrufbeantworter per Fernabfrage abhören

Wenn Sie beim Einrichten eines Anrufbeantworters die Fernabfrage aktiviert haben, dann können Sie den angeschalteten Anrufbeantworter unterwegs abhören:

1. Rufen Sie Ihren Telefonanschluss an.
2. Wenn der Anrufbeantworter sich meldet: Drücken Sie am Telefon die Stern-Taste ***** und geben Sie die Fernabfrage-PIN ein.
3. Folgen Sie dem Sprachmenü.

Rufumleitung einrichten

Sie können in der FRITZ!Box Rufumleitungen für ankommende Anrufe einrichten.

Ankommende Anrufe

Für folgende Anrufe können Sie Rufumleitungen einrichten:

- alle ankommenden Anrufe
- alle Anrufe von einer bestimmten Rufnummer oder einem bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch
- alle Anrufe von Rufnummern, die nicht im Telefonbuch eingetragen sind
- alle Anrufe ohne Rufnummer (anonyme Anrufe)
- bei mehreren eigenen Rufnummern: alle Anrufe für eine bestimmte Rufnummer oder ein bestimmtes Telefon

Zielrufnummern

Sie können die Anrufe umleiten an:

- eine andere Rufnummer (anderer Telefonanschluss oder Mobilfunknummer)
- einen internen Anrufbeantworter der FRITZ!Box

Beispiel

Während Sie unterwegs sind, sollen Anrufe aus dem Büro auf Ihr Mobiltelefon weitergeleitet werden.

Anleitung: Rufumleitung einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Rufbehandlung** und auf den Tab **Rufumleitung**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Rufsperr einrichten

In der FRITZ!Box können Sie Rufnummern für ausgehende und für ankommende Anrufe sperren.

Arten von Rufsperr

Sie können verschiedene Arten von Rufsperr einrichten:

Rufsperr für	Funktion
Ausgehende Anrufe zu einzelnen Rufnummern oder in bestimmte Rufnummernbereiche	Gesperrte Rufnummern lassen sich von der FRITZ!Box aus nicht mehr anrufen. Sie können auch Rufnummernbereiche sperren wie Mobilfunknetze oder alle 0180-Rufnummern.
Ankommende Anrufe von einzelnen Rufnummern oder aus bestimmten Rufnummernbereichen	Die FRITZ!Box nimmt Anrufe von gesperrten Rufnummern nicht entgegen. Rufsperr für ankommende Anrufe funktionieren nur, wenn der Anrufer seine Rufnummer übermittelt.
Anrufe von Rufnummern ohne Telefonbucheintrag	Sie können alle Rufnummern sperren, die nicht in einem FRITZ!Box-Telefonbuch eingetragen sind. Das Telefonbuch ist dann Ihre Positivliste für Rufnummern: Sie sind nur noch für Kontakte aus einem FRITZ!Box-Telefonbuch erreichbar.
Anrufe ohne Rufnummer (anonyme Anrufe)	Die FRITZ!Box nimmt keine Anrufe von Anrufern entgegen, die Ihre Rufnummer unterdrückt haben.

Beispiel 1

Sie möchten das Anwählen einer teuren 0900-Sonderrufnummer verhindern. Dazu können Sie eine Rufsperr für ausgehende Anrufe zu allen Rufnummern einrichten, die mit 0900 beginnen.

Sie können auch eine Rufsperrung für den Rufnummernbereich **Sonderrufnummern** einrichten und zusätzlich die Anwahl von Rufnummern verhindern, die mit 0190, 0180, 0137 oder 0138 beginnen.

Beispiel 2

Sie möchten Werbeanrufe von einer bestimmten Rufnummer blockieren. Dazu können Sie für diese Rufnummer eine Rufsperrung für ankommende Anrufe einrichten.

Anleitung: Rufsperrung einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Rufbehandlung** und auf den Tab **Rufsperrung**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Klingelsperre einrichten

Sie können in der FRITZ!Box Klingelsperren (nicht stören) für einzelne Telefone einrichten. Eine Klingelsperre sorgt dafür, dass ein Telefon bei Anrufen nicht klingelt. Wenn auch kein anderes Telefon klingelt, hört der Anrufer den Besetztton. Der Anruf erscheint in jedem Fall in der Anrufliste der FRITZ!Box.

Für IP-Telefone (Anschluss LAN/WLAN) lässt sich keine Klingelsperre einrichten.

Beispiel

Ihr Telefon soll zwischen 23 Uhr und 6 Uhr nicht klingeln.

Beachten Sie

- Anrufe von **wichtigen Personen** aus dem Telefonbuch werden auch bei aktiver Klingelsperre signalisiert.
- Interne Anrufe werden auch bei aktiver Klingelsperre signalisiert.

Anleitung: Klingelsperre einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Telefoniegeräte**.
3. Klicken Sie beim gewünschten Telefon auf die Schaltfläche **Bearbeiten** .
4. Wechseln Sie auf den Tab **Klingelsperre**.
5. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Weckruf einrichten

Ein Weckruf lässt Ihr Telefon zur festgelegten Uhrzeit klingeln.

Beispiel

Sie möchten jeden Morgen um 6:30 Uhr von Ihrem Telefon geweckt werden.

Anleitung: Weckruf einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie > Weckruf**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Wahlregel einrichten

Wenn Sie mehrere Rufnummern haben, können Sie Wahlregeln einrichten. Eine Wahlregel legt fest, welche Rufnummer die FRITZ!Box für Gespräche in einen bestimmten Rufnummernbereich verwendet, zum Beispiel in Mobilfunknetze oder ins Ausland.

Beispiel

Sie haben eine Rufnummer, mit der Sie günstig ins Ausland telefonieren. Dann richten Sie für Gespräche ins Ausland eine Wahlregel ein.

Anleitung: Wahlregel einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **Rufbehandlung** und auf den Tab **Wahlregeln**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

DECT Eco aktivieren

Mit folgenden Einstellungen können Sie die Strahlung des DECT-Funks verringern:

- DECT-Funkleistung verringern: Aktivieren Sie die Einstellung nur, wenn Sie alle DECT-Geräte in der Nähe der FRITZ!Box verwenden. Mit der Funkleistung sinkt die Reichweite des DECT-Funknetzes.
- DECT Eco: Bei aktiviertem DECT Eco schaltet die FRITZ!Box das DECT-Funknetz ab, wenn alle Schnurlostelefone im Standby-Betrieb sind. Das Funknetz wird wieder angeschaltet, wenn ein Anruf ankommt oder Sie an einem Schnurlostelefon eine Taste drücken.

Sie können die Einstellungen einzeln oder gemeinsam aktivieren.

Voraussetzungen

- Alle angemeldeten Schnurlostelefone unterstützen DECT Eco:
In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **Telefonie** > **DECT** > **Monitor** steht bei jedem Telefon **DECT Eco unterstützt**.
- Folgende Geräte sind nicht an der FRITZ!Box angemeldet:
 - FRITZ!Smart-Geräte mit schaltbarer Steckdose
 - FRITZ!DECT Repeater
 - andere FRITZ!Box im DECT-Repeater-Modus.

Anleitung: Funkleistung verringern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **DECT** und auf den Tab **Basisstation**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **DECT-Funkleistung** verringern.
4. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

Anleitung: DECT Eco aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **DECT** und auf den Tab **Basisstation**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **DECT Eco**.
4. Wählen Sie aus, ob DECT Eco immer aktiv ist oder legen Sie Zeiten für das An- und Ausschalten von DECT Eco fest.
5. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen

Einige DECT-Repeater anderer Hersteller unterstützen keine verschlüsselten Verbindungen. Für den Betrieb solcher DECT-Repeater können Sie unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen.

In der Voreinstellung lässt die FRITZ!Box nur authentifizierte und verschlüsselte DECT-Verbindungen zu.

Beachten Sie

Folgende FRITZ!Box-Funktionen können Sie nicht mehr nutzen, wenn Sie unverschlüsselte Verbindungen zulassen:

- FRITZ!DECT Repeater oder FRITZ!Box im DECT-Repeater-Modus anmelden
- DECT Eco
- HD-Telefonie
- mit FRITZ!Fon: eigene Klingeltöne, Internetradio, Podcasts, Hintergrundbild, Fotos von Anrufern

Anleitung: Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Telefonie** > **DECT** und auf den Tab **Basisstation**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Benutzeroberfläche: Menü Heimnetz

Übersicht der Geräte im Heimnetz (Mesh Übersicht)..... 98

Netzwerkgeräte verwalten..... 101

IPv4-Einstellungen der FRITZ!Box ändern..... 103

IPv4-Adressen zuweisen..... 106

IPv6-Einstellungen ändern..... 108

Statische IP-Route einrichten..... 110

IP-Adresse automatisch beziehen..... 111

Wake on LAN einrichten..... 113

FRITZ!Box-Namen vergeben..... 114

Übersicht der Geräte im Heimnetz (Mesh Übersicht)

Die Mesh Übersicht in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zeigt alle aktiven Geräte im Heimnetz und im Gastnetz.

Bei FRITZ!-Geräten mit eigener Benutzeroberfläche können Sie über einen Link die Benutzeroberfläche öffnen.

Sie können Updates für FRITZ!-Geräte durchführen und für WLAN-fähige FRITZ!-Geräte Mesh aktivieren.

Außerdem können Sie Geräte umbenennen, für Geräte anderer Hersteller ein zum Gerätetyp passendes Symbol auswählen und auf einen Blick sehen, für welche Geräte der Internetzugang gerade durch die Kindersicherung gesperrt ist.

Gesperrte Geräte

Das Symbol  **Gerätesperre aktiv** kennzeichnet Geräte im Heimnetz, für die der Internetzugang gerade durch die Kindersicherung gesperrt ist.

Die **Mesh Übersicht** zeigt keine gesperrten Geräte, die gerade ausgeschaltet sind oder außerhalb des Heimnetzes genutzt werden. Alle gesperrten Geräte sehen Sie in der Benutzeroberfläche unter **Internet > Filter** auf dem Tab **Kindersicherung**. Dort können Sie Geräte auch per Mausklick sperren und entsperren.

Mesh für FRITZ!-Geräte aktivieren

Das Symbol  **Mesh aktiv** kennzeichnet FRITZ!-Produkte, für die Mesh aktiviert ist. Wenn eine FRITZ!Box, ein FRITZ!Repeater oder ein WLAN-fähiges FRITZ!Powerline-Produkt ohne Mesh-Symbol angezeigt wird, aktivieren Sie Mesh für dieses Gerät, [siehe Seite 63](#).

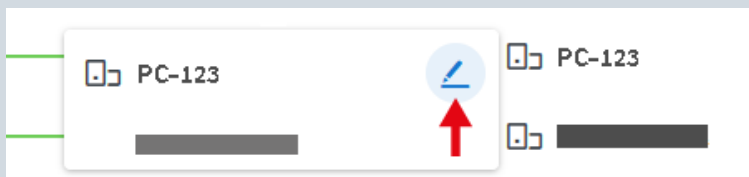
Anleitung: Updates für FRITZ!-Geräte durchführen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).

2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz > Mesh** und auf den Tab **Mesh Übersicht**.
3. Scrollen Sie ans Ende der Seite und klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.
Wenn ein Update verfügbar ist, dann wird in der Zeile **Diese FRITZ!Box** in der Spalte **Update** der Hinweis **Update verfügbar** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
Die Anzeige wechselt zu **System > Update** und auf den Tab **FRITZ!OS-Version**.
5. Klicken Sie auf **Neues FRITZ!OS installieren**.
Das Update wird gestartet. Nach Beginn des Update-Vorgangs werden Sie auf die Seite **Mesh Übersicht** zurückgeleitet. Dort ist der Update-Vorgang per Aktivitätsbalken sichtbar.

Anleitung: Gerät umbenennen und Symbol ändern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz > Mesh** und auf den Tab **Mesh Übersicht**.
3. Bewegen Sie die Maus in der Übersicht über das Gerät, das Sie umbenennen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.



4. Geben Sie einen neuen Gerätenamen für das Gerät ein.

5. FRITZ!-Geräte erhalten automatisch das Symbol für ihren Gerätetyp. Für Geräte anderer Hersteller, können Sie ein passendes Symbol auswählen: Klicken Sie dazu neben dem Gerätenamen auf das blau hinterlegte Symbol, wählen Sie ein Symbol aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.
6. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

Netzwerkgeräte verwalten

In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **Heimnetz > Netzwerk > Netzwerkverbindungen** finden Sie eine Tabelle mit allen Netzwerkverbindungen der FRITZ!Box. Sie können die Eigenschaften von Verbindungen bearbeiten und Geräte hinzufügen oder entfernen.

Netzwerkverbindungen

Die Tabelle der Netzwerkverbindungen enthält:

- Geräte im Heimnetz, die per LAN-Kabel oder WLAN mit der FRITZ!Box verbunden sind
- VPN-Verbindungen ins Heimnetz

Um Geräte schnell zu finden, können Sie Tabellenspalten sortieren:

-  für alphabetische Aufwärtssortierung
-  für alphabetische Abwärtssortierung

Gerät hinzufügen

Sie können Netzwerkgeräte in die Tabelle eintragen, die physikalisch noch nicht mit der FRITZ!Box verbunden sind.

Sobald für ein Gerät ein Eintrag in der Tabelle vorhanden ist, können verschiedene Eigenschaften eingerichtet werden, zum Beispiel Portfreigaben.

Die Verbindungsart wird erst dann in die Tabelle eingetragen, wenn das Gerät physikalisch mit der FRITZ!Box verbunden wird.

Geräte entfernen

Geräte mit ungenutzten Verbindungen können Sie aus der Tabelle der Netzwerkverbindungen entfernen.

Über das Löschen-Symbol  können Sie ein einzelnes Gerät entfernen.

Über die Schaltfläche **Alle Verbindungen entfernen** können Sie alle ungenutzten Verbindungen entfernen, für die keine Einstellungen vorgenommen wurden.

Verbindungen mit individuellen Einstellungen wie zum Beispiel Portfreigaben, Kindersicherung oder feste IP-Adressen bleiben erhalten.

IPv4-Einstellungen der FRITZ!Box ändern

In der FRITZ!Box sind zwei IPv4-Netzwerke voreingestellt: Heimnetz und Gastnetz. Die IPv4-Einstellungen für das Heimnetz können Sie ändern. Die IPv4-Einstellungen für das Gastnetz können nicht geändert werden.

Voreingestellte IPv4-Werte

IPv4-Einstellung	Voreingestellte Werte
IPv4-Adresse der FRITZ!Box im Heimnetz	192.168.178.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Netzwerkadresse	192.168.178.0
DHCP-Server	aktiviert
Gültigkeit vom DHCP-Server vergebenen IPv4-Adressen	10 Tage
Adressbereich des DHCP-Servers	192.168.178.20 - 192.168.178.200
Lokaler DNS-Server	192.168.178.1 Sie können die IP-Adresse eines anderen DNS-Servers eintragen.

Aus den voreingestellten Werten ergeben sich folgende Adressen und Adressbereiche:

Adresse / Adressbereich	Voreingestellte Werte	Verwendung
Adressbereich für die Netzwerkgeräte	192.168.178.2 - 192.168.178.254	
Adressen unterhalb des DHCP-Adressbereichs	192.168.178.2 - 192.168.178.19	Die Adressen können als feste IPv4-Adressen vergeben werden.

Adresse / Adressbereich	Voreingestellte Werte	Verwendung
Adressen oberhalb des DHCP-Adressbereichs	192.168.178.201 – 192.168.178.254	Die Adressen können als feste IPv4-Adressen vergeben werden und werden beim Einrichten von VPN-Benutzern verwendet.
Broadcast-Adresse	192.168.178.255	Die Adresse wird zum Versand von Nachrichten innerhalb des Netzwerks genutzt.

Voreingestellte IPv4-Werte für das Gastnetz

Diese Werte können Sie nicht ändern.

IPv4-Einstellung	Voreingestellte Werte
IPv4-Adresse der FRITZ!Box im Gastnetz	192.168.179.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Netzwerkadresse	192.168.179.0
verfügbarer Adressbereich für die Netzwerkgeräte	192.168.179.2 – 192.168.179.254
DHCP-Server	aktiviert
Gültigkeit der vom DHCP-Server vergebenen IPv4-Adressen	6 Stunden

Reserve-IPv4-Adresse

Mit dieser zusätzlichen IPv4-Adresse, die nicht geändert werden kann, ist die FRITZ!Box immer erreichbar: **169.254.1.1**

Anwendungsfälle

In folgenden Fällen kann es erforderlich sein, die IPv4-Adresse der FRITZ!Box zu ändern:

- VPN-Verbindung: Das Netzwerk der FRITZ!Box wird mit einem anderen FRITZ!Box-Netzwerk verbunden (LAN-LAN-Kopplung). Die IPv4-Einstellungen der beiden Netzwerke dürfen nicht identisch sein.
- Die FRITZ!Box wird in ein vorhandenes FRITZ!Box- oder FRITZ!Repeater-Netzwerk integriert und beide FRITZ!-Geräte sind als Router eingerichtet. Die IPv4-Einstellungen der beiden Netzwerke dürfen nicht identisch sein.
- Sie wollen Netzwerkgeräte in Ihr Heimnetz integrieren, die vom Hersteller vorgegebene feste IP-Adressen haben, zum Beispiel TV-Geräte, Lautsprecher.

Anleitung: IPv4-Einstellungen ändern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz** > **Netzwerk** und auf den Tab **Netzwerkeinstellungen**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

IPv4-Adressen zuweisen

Jedes Netzwerkgerät im IPv4-Heimnetz der FRITZ!Box hat eine Adresse aus dem IPv4-Adressbereich der FRITZ!Box. Ein Netzwerkgerät erhält seine IPv4-Adresse entweder automatisch vom DHCP-Server der FRITZ!Box, oder Sie tragen die IP-Adresse manuell in den Netzwerkeinstellungen des Netzwerkgeräts ein.

DHCP-Server IPv4

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protocol. Ein DHCP-Server im IPv4-Netzwerk vergibt automatisch IPv4-Adressen an die Netzwerkgeräte. Die Zuweisung der IP-Adressen durch den DHCP-Server stellt sicher, dass sich alle mit der FRITZ!Box verbundenen Netzwerkgeräte im selben IP-Netzwerk befinden.

Werkseitig ist der DHCP-Server der FRITZ!Box aktiviert.

Ein Teil des IPv4-Adressbereichs der FRITZ!Box ist für den DHCP-Server reserviert. Der DHCP-Server vergibt IP-Adressen aus diesem Bereich an die Netzwerkgeräte.

Werkseitig reservierte IPv4-Adressen für den DHCP-Server	
192.168.178.20 - 192.168.178.200	

Sie können den Adressbereich für den DHCP-Server nach Bedarf ändern:

Art der Änderung	Bedarf
Vergrößern	Wenn im Netzwerk sehr viele Netzwerkgeräte vorhanden sind, dann werden viele IP-Adressen benötigt. In diesem Fall kann der Adressbereich des DHCP-Servers vergrößert werden. Beispiel für eine Vergrößerung: 192.168.178.20-192.168.178.220
Verkleinern	Wenn es wenig Netzwerkgeräte gibt, dann kann der Adressbereich verkleinert werden. Beispiel für eine Verkleinerung: 192.168.178.20-192.168.178.120

Art der Änderung	Bedarf
Verschieben	Wenn Sie zum Beispiel die IPv4-Adressen von 192.168.178.2-192.168.178.49 fest an Netzwerkgeräte vergeben und gleichzeitig den Umfang des DHCP-Adressbereichs behalten wollen, dann können Sie den DHCP-Adressbereich verschieben, zum Beispiel auf den Bereich 192.168.178.50-192.168.178.230

Beachten Sie

- In einem Netzwerk darf nur ein DHCP-Server aktiv sein.

Netzwerkgeräte für DHCP vorbereiten

Damit die IP-Adresse vom DHCP-Server bezogen werden kann, muss in den IPv4-Einstellungen der Netzwerkgeräte die Einstellung **IP-Adresse automatisch beziehen** aktiviert sein, [siehe Seite 111](#).

Meldet sich ein Netzwerkgerät bei der FRITZ!Box an, dann erhält es vom DHCP-Server eine IPv4-Adresse. Bei jedem Neustart des Netzwerkgeräts weist der DHCP-Server erneut eine IP-Adresse zu.

Immer die gleiche IPv4-Adresse zuweisen

Sie können für Netzwerkgeräte festlegen, dass der DHCP-Server immer die gleiche IPv4-Adresse zuweist. Diese Option können Sie unter **Heimnetz > Netzwerk > Netzwerkverbindungen** in den Detail Einstellungen der Netzwerkgeräte aktivieren.

Deaktivierter DHCP-Server

Sie können den DHCP-Server der FRITZ!Box deaktivieren.

In folgenden Fällen ist es notwendig, den DHCP-Server der FRITZ!Box zu deaktivieren:

- Sie nutzen in Ihrem Heimnetz einen anderen DHCP-Server.
- Sie möchten die Adressvergabe für alle Netzwerkgeräte im Heimnetz manuell vornehmen.

IPv6-Einstellungen ändern

Die FRITZ!Box wird ab Werk mit vorgegebenen IPv6-Einstellungen geliefert. Sie können diese Einstellungen ändern.

Voraussetzungen

- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box ist unter **Internet > Zugangsdaten > IPv6** die Einstellung **Unterstützung für IPv6 aktiv** aktiviert.

Werkseinstellungen

In der FRITZ!Box sind werksseitig für IPv6 folgende Einstellungen vorhanden:

IPv6-Eigenschaft	Einstellung	Bedeutung
Router Advertisement im LAN aktiv	aktiviert	Router Advertisement ist ein Verfahren, mit dem ein Router Dienste und Informationen im lokalen Netzwerk anbietet. Die FRITZ!Box bietet IPv6-Präfixe und IPv6-Informationen per Router Advertisement im Heimnetz und im Gastnetz an.
Unique Local Addresses (ULAs) zuweisen	aktiviert	Solange keine IPv6-Internetverbindung besteht, weist die FRITZ!Box den Netzwerkgeräten Unique Local Addresses zu, damit diese untereinander kommunizieren können.

IPv6-Eigenschaft	Einstellung	Bedeutung
Diese FRITZ!Box stellt den Standard-Internetzugang zur Verfügung.	aktiviert	Diese FRITZ!Box stellt die Standard-IPv6-Internetverbindung zur Verfügung. Andere IPv6-Router werden nicht berücksichtigt.
DNSv6-Server auch über Router Advertisement bekanntgeben (RFC 5006)	aktiviert	
DHCPv6-Server in der FRITZ!Box für das Heimnetz aktivieren	aktiviert	Der DHCPv6-Server ist aktiviert.
Nur DNS-Server zuweisen	aktiviert	Nur der DNS-Server wird via DHCPv6 bekanntgegeben.

Sie können die Einstellungen ändern. Nutzen Sie zu diesem Thema auch die Online-Hilfe der FRITZ!Box.

Anleitung: IPv6-Einstellungen ändern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz** > **Netzwerk** und auf den Tab **Netzwerkeinstellungen**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Statische IP-Route einrichten

Sie können in der FRITZ!Box eine statische IP-Route einrichten und eine feste IP-Adresse als Gateway vergeben.

In einem Netzwerk mit mehreren IP-Netzwerken (Subnetzen) ermöglicht die statische IP-Route allen Geräten den Internetzugang über die FRITZ!Box.

Anleitung: Statische IPv4-Route einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz** > **Netzwerk** und auf den Tab **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie im Bereich **Tabelle für statische Routen** auf **IPv4-Routen**.
4. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anleitung: Statische IPv6-Route einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz** > **Netzwerk** und auf den Tab **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **weitere Einstellungen**.
4. Klicken Sie unter **Tabelle für statische Routen** auf **IPv6-Routen**.
5. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

IP-Adresse automatisch beziehen

Netzwerkgeräte, die ihre IP-Adresse automatisch per DHCP beziehen sollen, müssen dafür eingerichtet sein. Die Einrichtung nehmen Sie auf Betriebssystemebene in den IP-Einstellungen der Netzwerkgeräte vor.

IP-Adresse automatisch beziehen in Windows

1. Klicken Sie in Windows 11 und Windows 10 auf **Start**.
2. Geben Sie im Suchfeld **ncpa.cpl** ein und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung zwischen Computer und der FRITZ!Box und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Unter **Diese Verbindung verwendet folgende Elemente** markieren Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
6. Aktivieren Sie die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen**.
7. Speichern Sie mit **OK**.
8. Aktivieren Sie die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** auch für das Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6).

Das Netzwerkgerät erhält eine IP-Adresse von der FRITZ!Box.

IP-Adresse automatisch beziehen in macOS

1. Klicken Sie im Menü **Apple**  auf **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie im Fenster **Systemeinstellungen** auf **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im Fenster **Netzwerk** im Menü **Zeigen** auf **Ethernet (integriert)**.
4. Wechseln Sie zum Tab **TCP/IP** und klicken Sie im Menü **IPv4 konfigurieren** auf **DHCP**.
5. Klicken Sie auf **Jetzt aktivieren**.

Das Netzwerkgerät erhält jetzt automatisch eine IP-Adresse von der FRITZ!Box.

IP-Adresse automatisch beziehen in Linux

Ausführliche Grundlagen und Hilfestellungen zum Thema Netzwerkeinstellungen in Linux finden Sie zum Beispiel unter:

<http://www.linuxhaven.de/dlhp/HOWTO/DE-Netzwerk-HOWTO.html>

Wake on LAN einrichten

Wake on LAN ist eine Funktion, die es ermöglicht, aus dem Internet einen Computer über die Netzwerkkarte zu starten. Wake on LAN können Sie mit einem Fernwartungsprogramm nutzen, ohne dass der Computer dafür permanent eingeschaltet sein muss. Die FRITZ!Box unterstützt Wake on LAN sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Verbindungen.

Voraussetzungen

- Die Netzwerkkarte des Computers unterstützt Wake on LAN.
- Der Computer ist mit der FRITZ!Box auf eine der folgenden Arten verbunden:
 - über ein FRITZ!Powerline-Gerät oder
 - per Netzkabel
- Für den Zugriff aus dem Internet muss sich der Computer im Standby-Modus befinden.

Anleitung: Wake on LAN einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz** > **Netzwerk** und auf den Tab **Netzwerkverbindungen**.
3. Wählen Sie in der Liste das Netzwerkgerät aus und klicken Sie auf  **Bearbeiten**.
4. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!Box-Namen vergeben

In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche können Sie einen individuellen Namen für Ihre FRITZ!Box vergeben. Dieser Name wird dann unter anderem als Name des WLAN-Funknetzes (SSID) übernommen.



Nach einer Namensanpassung müssen Sie Ihre WLAN-Verbindungen und Netzwerkverknüpfungen gegebenenfalls neu einrichten.

Folgen der Namensvergabe

Der Name wird in folgende Bereiche Ihres Heimnetzes übernommen:

- Name des WLAN-Funknetzes (SSID)
- Name des Gastfunknetzes (SSID)
- Name der DECT-Basisstation
- Push-Service-Absendername
- Name Ihrer FRITZ!Box in der Geräteübersicht in MyFRITZ!

Anleitung: FRITZ!Box-Namen vergeben

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Heimnetz > FRITZ!Box-Name**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Benutzeroberfläche: Menü WLAN

WLAN-Funknetz an- und ausschalten.....	116
Funkkanal einstellen.....	117
WLAN-Gastzugang einrichten.....	118
Betrieb im Außenbereich aktivieren.....	121

WLAN-Funknetz an- und ausschalten

In Zeiten der Nicht-Nutzung können Sie das WLAN ausschalten. Dadurch reduzieren Sie den Stromverbrauch und die WLAN-Strahlung. Sie können das WLAN manuell an- oder ausschalten und eine Zeitschaltung einrichten, die das WLAN zu bestimmten Zeiten automatisch an- und ausschaltet.

WLAN manuell an- und ausschalten

Sie können das WLAN auf folgenden Arten an- und ausschalten:

- Am FRITZ!Fon im Menü **Heimnetz** > **WLAN**
- In der MyFRITZ!App im Menü **Komfortfunktionen** > **WLAN**
- Mit angeschlossenen Telefonen per Tastencode [siehe Seite 179](#)

Anleitung: WLAN per Zeitschaltung an- und ausschalten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **WLAN** > **Zeitschaltung**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Funkkanal einstellen

In der Voreinstellung **Funkkanal-Einstellungen automatisch setzen** sucht die FRITZ!Box automatisch den optimalen Funkkanal. Dabei berücksichtigt die FRITZ!Box benachbarte WLAN-Funknetze und andere Störquellen wie Babyfon oder Mikrowelle.

Wenn es zu anhaltenden Störungen im WLAN kommt, versuchen Sie zunächst, die Störquelle zu finden und zu beseitigen.

In einigen Fällen kann es erforderlich sein, die Funkkanal-Einstellungen anzupassen.

Anleitung: Funkkanaleinstellungen anpassen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **WLAN > Funkkanal**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

WLAN-Gastzugang einrichten

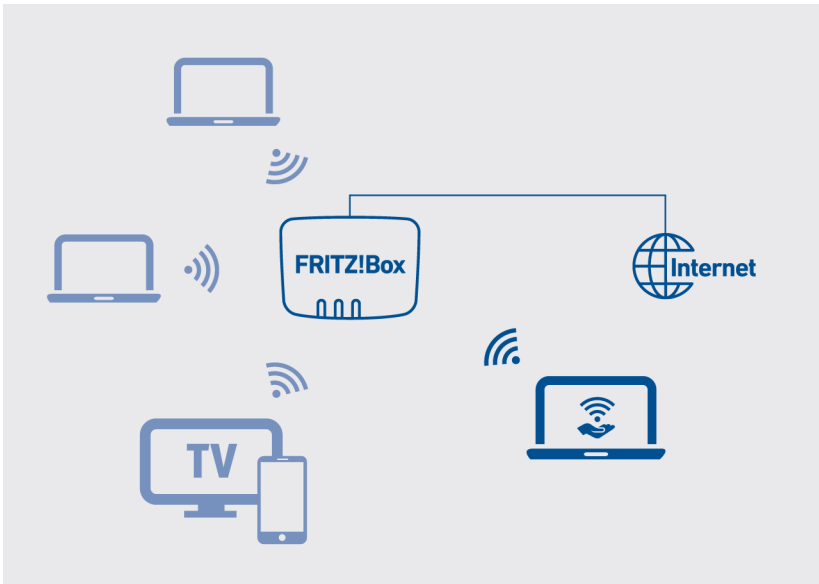
Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Gästen einen Internetzugang zur Verfügung stellen, der von Ihrem Heimnetz getrennt ist. Gäste können zum Beispiel nicht auf Dateifreigaben oder Drucker im FRITZ!Box-Heimnetz zugreifen.

Sie können einen privaten WLAN-Gastzugang oder einen öffentlichen WLAN-Hotspot einrichten. Der private WLAN-Gastzugang kann nur mit Kennwort genutzt werden und die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt. Der private WLAN-Gastzugang eignet sich für Freunde und Bekannte, die bei Ihnen zuhause auf das Internet zugreifen wollen.

Der öffentliche WLAN-Hotspot kann ohne Kennwort genutzt werden (offenes WLAN) und eignet sich zum Beispiel für Geschäfte, Cafés und Arztpraxen.

Durch Scannen eines QR-Codes können sich Ihre Gäste schnell mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Beispielkonfiguration



Funktionen für Sicherheit und Überwachung des WLAN-Gastzugangs

Für die Sicherheit und Überwachung des WLAN-Gastzugangs sind verschiedene Funktionen verfügbar.

- In der Voreinstellung können WLAN-Geräte im Gastnetz untereinander nicht kommunizieren.
- Sie können eine **Vorschaltseite** für den Gastzugang aktivieren, auf der Nutzer die Nutzungsbedingungen des Anbieters bestätigen müssen. Nach einem Neustart der FRITZ!Box müssen alle Nutzer erneut die Nutzungsbedingungen bestätigen.
- Wenn Sie den Push Service für den Gastzugang aktivieren, erhalten Sie E-Mails mit den An- und Abmeldungen am Gastzugang.
- Sie können die Internetanwendungen auf Surfen und E-Mail beschränken.

- Für WLAN-Geräte im Gastnetz gilt das Zugangsprofil **Gast** der Kindersicherung. Für dieses Zugangsprofil können Sie die Internetnutzung zeitlich beschränken und Internetseiten sperren. Wenn in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **System > Region und Sprache** das Land **Deutschland** ausgewählt ist, sind alle Internetseiten gesperrt, die auf dem Index der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) stehen.

Anleitung: WLAN-Gastzugang einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **WLAN > Gastzugang**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Betrieb im Außenbereich aktivieren

Wenn Sie die FRITZ!Box im Außenbereich einsetzen, muss in der FRITZ!Box die Einstellung **FRITZ!Box wird im Außenbereich eingesetzt (Outdoor)** aktiviert sein.

In vielen Ländern gelten für Innenbereiche und für Außenbereiche unterschiedliche rechtliche Vorgaben. In Außenbereichen darf die FRITZ!Box zum Beispiel auf bestimmten WLAN-Frequenzen nicht senden, die in Innenbereichen erlaubt sind.

Anleitung: Betrieb im Außenbereich aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **WLAN > Funkkanal**.
3. Aktivieren Sie die Einstellung **FRITZ!Box wird im Außenbereich eingesetzt (Outdoor)**.
4. Speichern Sie mit **Übernehmen**.

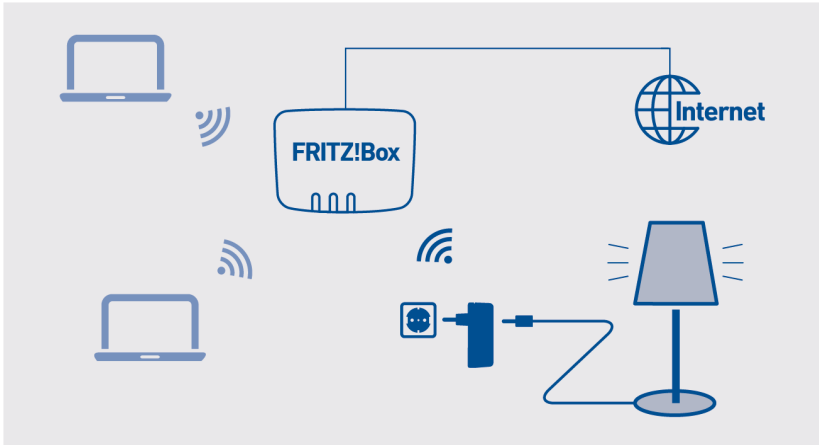
Benutzeroberfläche: Menü Smart Home

Smart-Home-Geräte.....	123
Smart-Home-Geräte an FRITZ!Box anmelden.....	125
Smart-Home-Geräte bedienen.....	126
Einstellungen und Möglichkeiten im Smart Home.....	127

Smart-Home-Geräte

Die FRITZ!Box ist eine Zentrale für Smart-Home-Geräte von FRITZ! und Smart-Home-Geräte anderer Hersteller.

Beispielkonfiguration



Kompatible Smart-Home-Geräte

Folgende Geräte können Sie an der FRITZ!Box anmelden:

- FRITZ!Smart-Heizkörperregler
- FRITZ!Smart-Steckdosen und LED-Lampen
- FRITZ!Smart-Taster und Tür-/Fensterkontakte
- Geräte anderer Hersteller, die den Standard DECT-ULE/HAN-FUN unterstützen

Maximale Geräte-Anzahl

Sie können maximal **50** Smart-Home-Geräte an der FRITZ!Box anmelden.



Mit einem FRITZ!Smart Gateway oder einer zweiten FRITZ!Box als Mesh Repeater können Sie die maximale Geräte-Anzahl auf 100 vergrößern. Alle Smart-Home-Geräte im Heimnetz sind in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche verfügbar und können dort zusammen eingerichtet und bedient werden.

Beschränkungen für verschiedene Geräteklassen

- Für Heizkörperregler, Taster und Tür-/Fensterkontakte von FRITZ! muss nur die maximale Geräte-Anzahl von 50 beachtet werden.
- Sie können bis zu 20 Steckdosen und LED-Lampen von FRITZ! an der FRITZ!Box anmelden (z. B. 10 Steckdosen und 10 LED-Lampen).
- Sie können bis zu 30 Smart-Home-Geräte anmelden, die HAN-FUN unterstützen. Zu Einschränkungen kann es kommen, wenn mehr als 3 Schnurlostelefone und/oder DECT-Türsprechanlagen mit der FRITZ!Box verbunden sind.

Beispiel

An der FRITZ!Box sind 30 HAN-FUN-Geräte angemeldet. Sie können dann noch 20 FRITZ!-Geräte anmelden.

Smart-Home-Geräte an FRITZ!Box anmelden

Die Vorgehensweise zum Anmelden eines Smart-Home-Geräts hängt von der Art des Geräts ab.

Anleitung: Smart-Home-Gerät anmelden

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Smart Home > Geräte und Gruppen**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Smart-Home-Geräte bedienen

Geräte im Smart Home der FRITZ!Box lassen sich auf verschiedenen Wegen bedienen.

Smart-Home-Geräte bedienen: Möglichkeiten

- Zuhause in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **Smart Home** > **Bedienung**
- Zuhause am FRITZ!Fon im Menü **Heimnetz** > **Smart Home**
- Zuhause und unterwegs mit FRITZ!App Smart Home
- Zuhause und unterwegs mit MyFRITZ!App
- Zuhause mit dem Vierfach-Taster FRITZ!Smart Control 440
- Zuhause mit dem Taster FRITZ!Smart Control 400 für schaltbare Steckdosen und LED-Lampen FRITZ!Smart

Einstellungen und Möglichkeiten im Smart Home

Automatische Schaltungen einrichten

Für Geräte wie LED-Lampen, Steckdosen und Heizkörperregler können Sie automatische Schaltungen einrichten, zum Beispiel:

- Sie können unterschiedliche An- und Ausschaltzeiten für die einzelnen Wochentage festlegen.
- Mit zufälligen An- und Ausschaltzeiten für Ihre LED-Lampen können Sie bei Abwesenheit ein bewohntes Zuhause simulieren.
- Für Heizkörperregler können Sie festlegen, wann Sie im Raum die Komforttemperatur wünschen und wann die Temperatur niedriger sein darf.
- Sie können Tür-/Fenstersensoren zum An- oder Ausschalten von Smart-Home-Geräten nutzen. Tür-/Fenstersensoren können Sie in der FRITZ!Box so einrichten, dass beim Öffnen einer Tür oder eines Fensters andere Smart-Home-Geräte angeschaltet oder ausgeschaltet werden.

Gruppen einrichten

Sie können mehrere Smart-Home-Geräte des gleichen Gerätetyps wie LED-Lampen, Steckdosen oder Heizkörperregler in einer Gruppe zusammenfassen.

In der Gruppe können Sie die Geräte gemeinsam an- und ausschalten. Sie können auch automatische Schaltungen, Vorlagen und Szenarien für Gruppen einrichten.

Vorlagen und Szenarien einrichten

In Vorlagen und Szenarien können Sie Einstellungen für die spätere Verwendung speichern. Wenn Sie nach Hause kommen, das Haus verlassen und in anderen Situationen können Sie Vorlagen und Szenarien dann schnell anwenden. Dabei werden die aktuellen Einstellungen Ihrer Smart-Home-Geräte mit den Einstellungen aus der Vorlage oder dem Szenario überschrieben.

Mit dem vordefinierten Szenario **Nach Hause kommen** zum Beispiel können Sie alle LED-Lampen anschalten und alle Heizkörperregler auf Komforttemperatur einstellen.

Vorlagen enthalten Einstellungen für Smart-Home-Geräte des gleichen Gerätetyps. Szenarien können mehrere Vorlagen enthalten, auch Vorlagen für unterschiedliche Gerätetypen.

Routinen einrichten

Routinen sind Wenn-Dann-Regeln, die einen Auslöser, eine Bedingung und eine Aktion enthalten.

Der Auslöser ist ein Smart-Home-Gerät mit Sensor, zum Beispiel ein Tür-/Fensterkontakt.

Die Bedingung ist ein Ereignis des Auslösers, zum Beispiel das Öffnen einer Tür oder eines Fensters.

Die Aktion ist eine Vorlage oder ein Szenario wie **alle LED-Lampen anschalten**. Die Aktion wird ausgeführt, wenn die Bedingung erfüllt ist.

Benutzeroberfläche: Menü Diagnose

Funktionsdiagnose starten..... 130

Sicherheitsdiagnose starten.....132

Funktionsdiagnose starten

Mithilfe der Funktionsdiagnose können Sie sich einen Überblick über den funktionalen Zustand Ihrer FRITZ!Box, deren Internetanbindung und über Ihr Heimnetz verschaffen. Im Fehlerfall kann Ihnen das Ergebnis der Diagnose helfen, einen Fehler zu lokalisieren und zu beheben.

Prüfpunkte der Funktionsdiagnose

Bereich	Prüfpunkt / Status
FRITZ!Box 6860 5G	• Name der FRITZ!Box • FRITZ!Box-Version • Aktualität FRITZ!OS
Anmeldung	eingerichtete Art der Anmeldung an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
LAN	• Belegung der LAN-Anschlüsse • Leistungseinstellung der LAN-Anschlüsse
WLAN	• WLAN-Frequenzband mit WLAN aktiviert / deaktiviert • Anzahl der verbundenen WLAN-Geräte • Sicherheitseinstellungen
DECT	• DECT aktiviert / deaktiviert • Anzahl der verbundenen DECT-Geräte
Mobilfunkverbindung	• Zustand der Mobilfunkverbindung • Down- und Uploadrate
Internetverbindung	• IPv4-Verbindung verbunden seit / nicht verbunden • IPv6-Verbindung verbunden seit / nicht verbunden • aktuelle IP-Adresse

Bereich	Prüfpunkt / Status
Rufnummern	Anzahl und Nummer der eigenen Rufnummern
MyFRITZ!	• Status der MyFRITZ!-Aktivierung • E-Mail-Adresse MyFRITZ!-Konto
Heimnetz	• Anzahl der Netzwerkgeräte, die aktuell mit der FRITZ!Box verbunden sind oder zu einem früheren Zeitpunkt verbunden waren • Anzahl der Netzwerkgeräte online
Smart Home	Anzahl der Smart-Home-Geräte
WLAN-Umgebung	WLAN-Frequenzband mit Anzahl der WLAN-Funknetze auf gleichem oder dicht benachbartem Kanal

Anleitung: Funktionsdiagnose starten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Diagnose > Funktion**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Sicherheitsdiagnose starten

Mithilfe der Sicherheitsdiagnose erhalten Sie einen Überblick über alle sicherheitsrelevanten Einstellungen Ihrer FRITZ!Box. Sie können auf einen Blick sehen, ob das aktuelle FRITZ!OS installiert ist, welche Ports geöffnet sind, welcher Benutzer sich an der FRITZ!Box an- oder abgemeldet hat, welche WLAN-Geräte mit welchen Eigenschaften mit der FRITZ!Box verbunden sind und einiges mehr.

Prüfpunkte der Sicherheitsdiagnose

Bereich	Prüfpunkt / Status
FRITZ!OS	- FRITZ!Box-Version - Aktualität FRITZ!OS
Anmeldung	eingerichtete Art der Anmeldung an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
Internetverbindung	- geöffnete Ports der FRITZ!Box - darin verwendete Protokolle - Portfreigaben für Heimnetzgeräte in Richtung Internet - Filter für den Internetzugriff
MyFRITZ!	- Status der MyFRITZ!-Aktivierung - E-Mail-Adresse MyFRITZ!-Konto - Anmelde-Link für MyFRITZ! - Übersicht der MyFRITZ!-Freigaben für den Zugriff aus dem Internet
Ausgehende Filter	Übersicht der aktiven Filter für den Zugriff aus dem Internet
WLAN	- Eigenschaften und sicherheitsrelevante Einstellungen für den WLAN-Zugang und den WLAN-Gastzugang - Nennung angemeldeter und bekannter WLAN-Geräte

Bereich	Prüfpunkt / Status
Telefonie	• Mesh Repeater mit Telefonie An einem Mesh Repeater (FRITZ!Box), der für Telefonie im Mesh freigeschaltet ist, sind alle im Mesh Master eingerichteten Rufnummern verfügbar. • Funktionen und Eigenschaften der DECT-Basisstation der FRITZ!Box • Rufbehandlung wie Rufumleitungen, Sonderrufnummern, Einstellungen für Auslands telefonate und sicherheitsrelevante Anschlusseinstellungen • Einstellungen IP-Telefone: mit der FRITZ!Box direkt oder über FRITZ!App Fon verbunden • Funktion Treiber CAPloverTCP CAPI-Treiber installieren virtuelle Modem-Treiber, um analoge Dienste wie Faxen digital nutzen zu können. Mit CAPloverTCP können Sie das Programm FRITZ!Fax für FRITZ!Box zusammen mit der FRITZ!Box für den Faxversand und Faxempfang verwenden.
FRITZ!Box-Benutzer	• alle FRITZ!Box-Benutzer und deren Zugriffsrechte für FRITZ!Box-Inhalte, für das FRITZ!Box-Heimnetz und für den Zugriff aus dem Internet • Zeitpunkt der letzten Anmeldung an der FRITZ!Box und die dafür verwendete IP-Adresse

Anleitung: Sicherheitsdiagnose starten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Diagnose > Sicherheit**.

3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Benutzeroberfläche: Menü System

Energiesparfunktionen der FRITZ!Box einstellen.....	136
Push Service einrichten.....	137
FRITZ!Box-Kennwort.....	140
FRITZ!Box-Benutzer.....	142
LED-Anzeige ausschalten.....	144
Tasten sperren und entsperren.....	145
Sprache der Benutzeroberfläche einstellen.....	146
Ländereinstellungen ändern.....	147
Zeitzone anpassen.....	148
Einstellungen sichern.....	149
Einstellungen laden.....	150
FRITZ!Box neu starten.....	151
FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	152
Automatische FRITZ!OS-Updates einrichten.....	154
FRITZ!OS-Update manuell durchführen.....	156

Energiesparfunktionen der FRITZ!Box einstellen

Sie können in der FRITZ!Box verschiedene Energiesparfunktionen individuell einstellen.

WLAN

- Sie können eine Zeitschaltung für das WLAN einrichten, [siehe Seite 116](#).
- Sie können die maximale Sendeleistung reduzieren. Die Einstellung ist in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche im Menü **WLAN** > **Funkkanal** verfügbar, wenn Sie dort die Option **Funkkanal-Einstellungen anpassen** aktivieren.

LAN

- Sie können den LAN-Anschluss im Stromsparmmodus (Green Mode) nutzen. Die Einstellung finden Sie in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche im Menü **Heimnetz** > **Netzwerk** auf dem Tab **Netzwerkeinstellungen**.

Push Service einrichten

Die FRITZ!Box stellt Ihnen verschiedene Push Services zur Verfügung. Push Services sind Service-E-Mails mit Informationen zu den Aktivitäten Ihrer FRITZ!Box. Mithilfe der Push Services können Sie sich in regelmäßigen Abständen aktuelle Verbindungs-, Nutzungs- und Einrichtungsdaten Ihrer FRITZ!Box zusenden lassen. Push Services unterstützen Sie auch bei der Wiederherstellung Ihrer Kennwörter und der Sicherung der FRITZ!Box-Einstellungen.

Verfügbare Push Services

Folgende Push Services stehen Ihnen in Ihrer FRITZ!Box zur Verfügung:

Push Service	Funktion
FRITZ!Box-Info	Sendet Ihnen regelmäßig E-Mails mit Nutzungs- und Verbindungsdaten Ihrer FRITZ!Box.
WLAN-Gastzugang	Sendet Ihnen Informationen zu An- und Abmeldungen von Geräten am WLAN-Gastzugang.
SMS-Empfang	Leitet SMS, die über Mobilfunk bei der FRITZ!Box angekommen sind, per E-Mail weiter.
Neues FRITZ!OS	Informiert, sobald für Ihre FRITZ!Box eine neue FRITZ!OS-Version verfügbar ist.
Kennwort vergessen	Sendet Ihnen bei vergessenem Kennwort einen Zugangslink an die angegebene E-Mail-Adresse.
Einstellungen sichern	Sichert die Einstellungen der FRITZ!Box vor jedem Update sowie vor jedem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen in einer Sicherungsdatei und sendet diese kennwortgeschützt per E-Mail weiter.

Push Service	Funktion
Änderungsnotiz	Sendet Ihnen eine E-Mail, bei Veränderungen einer FRITZ!Box-Einstellung oder bei potenziell sicherheitsrelevanten Ereignissen.
Aktuelle IP-Adresse	Schickt Ihnen bei jedem Neuaufbau der Internetverbindung die vom Internetanbieter zugewiesene aktuelle IP-Adresse.
Anrufe	Sendet Ihnen E-Mails bei Anrufen von Telefonen und Türsprechstellen (inklusive Kamerabild). Wahlweise erhalten Sie E-Mails bei allen eingehenden oder nur bei verpassten Anrufen. Den Push Service Anrufe an können individuell Sie für 9 verschiedene Rufnummern einrichten.
Anrufbeantworter	Leitet aufgenommene Nachrichten auf den Anrufbeantwortern der FRITZ!Box an die angegebene E-Mail-Adresse weiter.
Smart Home	Sendet Ihnen regelmäßig oder bei wichtigen Ereignissen den Status zum Smart-Home-Gerät.

Teilschritte

Die Push-Service-E-Mails richten Sie in folgenden Teilschritten ein:

	Anleitung
	Richten Sie eine E-Mail Adresse als Absender für den Push-Service-Versand ein.
	Aktivieren Sie die gewünschten Push Services und nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor.

Anleitung: E-Mail-Adresse für Push-Service-Versand einrichten und testen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Push Service** und auf den Tab **Absender**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anleitung: Push Services einrichten und aktivieren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Push Service** und auf den Tab **Push Services**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!Box-Kennwort

Für die Anmeldung an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche ist ein FRITZ!Box-Kennwort voreingestellt, das ohne Benutzernamen verwendet werden kann.

Das FRITZ!Box-Kennwort finden Sie auf der Servicekarte FRITZ! Notiz und auf dem Typenschild außen am FRITZ!Box-Gehäuse.

Beachten Sie

- Die Anmeldung mit dem FRITZ!Box-Kennwort ist nur innerhalb des FRITZ!Box-Heimnetzes möglich.
- Mit dem FRITZ!Box-Kennwort haben Sie Zugriff auf Einstellungen der FRITZ!Box.
- Sie können das voreingestellte FRITZ!Box-Kennwort ändern.
- Zum FRITZ!Box-Kennwort legt die FRITZ!Box automatisch einen FRITZ!Box-Benutzer an. Der Benutzernamen besteht aus **fritz** und vier Ziffern, zum Beispiel **fritz1234**.

Ändern Sie diesen Benutzernamen nicht, sonst müssen Sie bei der Anmeldung an der FRITZ!Box immer den Benutzernamen zum FRITZ!Box-Kennwort eingeben.

- Das voreingestellte FRITZ!Box-Kennwort wird wiederhergestellt, wenn Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Anleitung: FRITZ!Box-Kennwort ändern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Melden Sie sich mit Ihrem FRITZ!Box-Kennwort an.
3. Klicken Sie oben in der Kopfzeile der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche auf das 3-Punkte-Menü .
4. Klicken Sie im Menü auf **Kennwort ändern**.
5. Geben Sie ein neues Kennwort ein.
Beachten Sie die Regeln für Kennwörter, [siehe Seite 142](#).

Push-Service für vergessenes Kennwort

Richten Sie nach dem Ändern des FRITZ!Box-Kennworts den Push Service Kennwort vergessen ein. Bei vergessenem Kennwort sendet Ihnen die FRITZ!Box dann per E-Mail einen Link, über den Sie ein neues Kennwort vergeben können.

Wenn Sie das FRITZ!Box-Kennwort vergessen und der Push Service nicht eingerichtet ist, müssen Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu einrichten.

Den Push Service **Kennwort vergessen** richten Sie ein im Menü unter **System > Push Service** auf dem Tab **Push Services**.

FRITZ!Box-Benutzer

Ein FRITZ!Box-Benutzer ist ein Benutzerkonto für den Zugriff auf die Funktionen und Einstellungen der FRITZ!Box.

Jeder FRITZ!Box-Benutzer erhält für die Anmeldung an der FRITZ!Box einen Benutzernamen und ein Kennwort.

Sie können bis zu 18 FRITZ!Box-Benutzer einrichten und Benutzern unterschiedliche Berechtigungen zuweisen. Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können auch aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugreifen.

Berechtigungen für FRITZ!Box-Benutzer

Sie können FRITZ!Box-Benutzern unterschiedliche Berechtigungen zuweisen und so den Zugriff auf die FRITZ!Box steuern. Folgende Berechtigungen sind verfügbar:

- aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugreifen
- FRITZ!Box-Einstellungen sehen und bearbeiten
- Sprachnachrichten, Faxnachrichten, FRITZ!App Fon und Anrufliste sehen und abhören
- Smart-Home-Geräte steuern
- VPN-Verbindung zur FRITZ!Box aufbauen

Regeln für Benutzernamen und Kennwörter

- Wählen Sie für FRITZ!Box-Benutzer einen Benutzernamen, der mit einem Buchstaben von a bis z in Groß- oder Kleinschreibung beginnt und maximal 32 Zeichen lang ist, [siehe Seite 143](#).
- Wählen Sie ein Kennwort mit mindestens 12 Zeichen, in dem Klein- und Großbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen vorkommen, [siehe Seite 143](#).
- Richten Sie den Push Service **Kennwort vergessen** ein. Bei vergessenem Kennwort sendet Ihnen die FRITZ!Box dann per E-Mail einen Link, über den Sie ein neues Kennwort vergeben können.

Wenn Sie das FRITZ!Box-Kennwort vergessen und der Push Service nicht eingerichtet ist, müssen Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu einrichten.

Erlaubte Zeichen für Kennwörter und Benutzernamen

Zeichen	in Benutzernamen	in Kennwörtern
Lateinische Buchstaben von a bis z in Groß- und Kleinschreibung	erlaubt	erlaubt
Ziffern 0 bis 9	erlaubt	erlaubt
Leerzeichen	erlaubt	erlaubt
Umlaute in Groß- und Kleinschreibung (zum Beispiel ä, ö, ü)	nicht erlaubt	nicht erlaubt
Buchstabe ß in Groß- und Kleinschreibung	nicht erlaubt	nicht erlaubt
Währungszeichen: €	nicht erlaubt	nicht erlaubt
Sonderzeichen: - _ .	erlaubt	erlaubt
Sonderzeichen: ! " # \$ % & ' (*) + / : ; , < = > ? @ [\] ^ _ { } ~	nicht erlaubt	erlaubt
Sonderzeichen: § ´	nicht erlaubt	nicht erlaubt

Anleitung: FRITZ!Box-Benutzer einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > FRITZ!Box-Benutzer** und auf den Tab **Benutzer**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

LED-Anzeige ausschalten

Die FRITZ!Box informiert Sie mittels ihrer Leuchtdioden (LEDs) über den aktuellen Verbindungszustand und signalisiert Ereignisse im Heimnetz. Im Menü **System / Tasten und LEDs / LED-Anzeige** können Sie die Helligkeit der LEDs vollständig ausschalten. Fehlerzustände werden weiterhin signalisiert und auch ein kurzzeitiges Anschalten ist möglich, ohne die LED-Anzeige dauerhaft zu verändern.

Beispiel

Ihre FRITZ!Box steht im Schlafzimmer und Sie finden das Licht der LEDs zu hell oder störend.

Anleitung: LED-Anzeige ausschalten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Tasten und LEDs** und auf den Tab **LED-Anzeige**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Tasten sperren und entsperren

Die Tasten der FRITZ!Box können Sie mit einer Tastensperre belegen. Mit gesperrten Tasten verhindern Sie, dass unbeabsichtigt oder beabsichtigt Einstellungen Ihrer FRITZ!Box oder für Ihr Heimnetz geändert werden.

Anleitung: Tasten der FRITZ!Box sperren oder entsperren

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Tasten und LEDs** und auf den Tab **Tastensperre**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Tastensperre aktiv**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sprache der Benutzeroberfläche einstellen

Sie können die Sprache der Benutzeroberfläche umstellen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Polnisch.

Beachten Sie

- FRITZ!Fon-Schnurlostelefone übernehmen automatisch die neue Sprache der FRITZ!Box. Sie können das verhindern: Klicken Sie dazu innerhalb von 2 Minuten, nachdem Sie die Sprachumstellung in der FRITZ!Box gestartet haben, am FRITZ!Fon auf **Abbrechen**.

Anleitung: Sprache der Benutzeroberfläche einstellen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Region und Sprache** und auf den Tab **Sprache**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Sprache.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Die FRITZ!Box startet neu. Nach dem Neustart hat die Benutzeroberfläche die gewünschte Sprache.

Ländereinstellungen ändern

Mit Hilfe der Ländereinstellungen geben Sie an, in welchem Land Ihre FRITZ!Box zum Einsatz kommt. Durch die Ländereinstellung werden die Verbindungseinstellungen der FRITZ!Box optimal für das Einsatzland eingerichtet und die passende Zeitzone wird automatisch eingestellt.

Anleitung: Ländereinstellungen ändern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Region und Sprache** und auf den Tab **Region**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Zeitzone anpassen

Standardmäßig stellt die FRITZ!Box die Zeitzone beim Aufbau einer Internetverbindung automatisch ein. Sie können die Zeitzone, in der Sie die FRITZ!Box einsetzen, aber auch manuell einstellen.

Wenn Sie die FRITZ!Box in einem Land mit Sommer- und Winterzeit einsetzen, können Sie die automatische Anpassung an die Sommerzeit aktivieren.



Damit alle Leistungsmerkmale der FRITZ!Box fehlerfrei arbeiten, ist es notwendig, dass immer die lokale Zeitzone eingestellt ist, in der sich die FRITZ!Box befindet.

Anleitung: Zeitzone anpassen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Region und Sprache** und auf den Tab **Zeitzone**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Einstellungen sichern

Einstellungen, die Sie an Ihrer FRITZ!Box vorgenommen haben, können Sie in einer Sicherungsdatei speichern.

- Sie können die gesicherten Einstellungen in Ihrer aktuellen FRITZ!Box wiederherstellen.
- Sie können die gesicherten Einstellungen in eine andere FRITZ!Box gleichen Modells laden.
- Sie können die gesicherten Einstellungen in eine andere FRITZ!Box anderen Modells laden.

Anleitung: Einstellungen manuell sichern

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Sicherung** und auf den Tab **Sichern**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Anleitung: Einstellungen automatisch sichern

Mithilfe des E-Mail-Service **Einstellungen sichern** können Sie sich vor einem Update oder vor dem Zurücksetzen der FRITZ!Box auf die Werkeinstellungen eine automatisch erzeugte Sicherungsdatei Ihrer FRITZ!Box-Einstellungen zusenden lassen. Mit dieser Sicherungsdatei können Sie ihre persönlichen Einstellungen wiederherstellen.

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Push Service** und auf den Tab **Push Services**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

Einstellungen laden

FRITZ!Box-Einstellungen, die Sie zuvor gesichert haben, können Sie wiederherstellen.

- Sie können gesicherte Einstellungen in Ihrer aktuellen FRITZ!Box wiederherstellen.
- Sie können gesicherte Einstellungen in eine andere FRITZ!Box gleichen Modells laden.
- Sie können gesicherte Einstellungen in eine andere FRITZ!Box anderen Modells laden.

Beim Wiederherstellen Ihrer FRITZ!Box-Einstellungen können Sie wählen, ob Sie alle oder nur ausgewählte Einstellungen wiederherstellen möchten.

Anleitung: Einstellungen laden

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System** > **Sicherung** und auf den Tab **Wiederherstellen**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!Box neu starten

Ein Neustart der FRITZ!Box kann erforderlich sein, wenn die FRITZ!Box nicht mehr korrekt reagiert oder Internetverbindungen ohne erkennbaren Grund nicht mehr herzustellen sind. Einen Neustart können Sie direkt an der FRITZ!Box oder über die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box durchführen.

Auswirkungen des Neustarts

- Die FRITZ!Box wird neu initialisiert.
- Ereignisse im Menü **System** > **Ereignisse** werden gelöscht.
- Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, bleiben erhalten.

Anleitung: FRITZ!Box neu starten

1. Ziehen Sie das Netzteil der FRITZ!Box aus der Steckdose.
 2. Warten Sie 5 Sekunden.
 3. Stecken Sie das Netzteil wieder in die Steckdose.
- Der Neustart der FRITZ!Box dauert etwa 2 Minuten.

Anleitung: FRITZ!Box über die Benutzeroberfläche neu starten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System** > **Sicherung** und auf den Tab **Neustart**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Anwendungsfall

- Sie haben die Anmeldedaten für die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche zugreifen.
- Die FRITZ!Box funktioniert nicht mehr richtig (zum Beispiel durch ungeeignete Einstellungen).
- Die FRITZ!Box soll zur Reparatur an Dritte weitergegeben werden.
- Die FRITZ!Box soll an einen anderen Nutzer weiterveräußert werden.
- Die FRITZ!Box soll entsorgt werden.

Auswirkungen des Zurücksetzens

- Alle Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, werden gelöscht.
- Der WLAN-Netzwerkschlüssel der Werkseinstellungen wird wieder aktiviert.
- Der Name WLAN-Name (SSID) wird zurückgesetzt.
- Die IP-Konfiguration der Werkseinstellungen wird wieder hergestellt.

Vorbereitungen

Falls Sie Ihre FRITZ!Box nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wieder in Betrieb nehmen möchten, dann treffen Sie folgende Vorbereitung:

- Sichern Sie Ihre FRITZ!Box-Einstellungen, [siehe Seite 149](#).

Anleitung: Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle Einstellungen gelöscht, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben.

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Sicherung** und auf den Tab **Werkseinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Werkseinstellungen laden**.

Die FRITZ!Box wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Daten werden gelöscht.

Automatische FRITZ!OS-Updates einrichten

FRITZ! stellt Ihnen mit neuen FRITZ!OS-Versionen regelmäßig kostenlose Updates für Ihre FRITZ!Box bereit. FRITZ!OS-Updates enthalten neue Funktionen und sorgen für mehr Sicherheit.

Verfügbare Auto-Update-Einstellungen

Mit der Funktion **Auto-Update** können Sie festlegen, ob und welche Updates automatisch installiert werden. Auf der Übersicht der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche werden Sie in jedem Fall über neue FRITZ!OS-Updates informiert.

Auto-Update-Einstellung	Funktion
Stufe I: Über neue FRITZ!OS-Versionen informieren	Updates starten Sie selbst, siehe Seite 160 .
Stufe II: Notwendige Updates automatisch installieren	Updates, die von FRITZ! als notwendig für den weiteren sicheren und zuverlässigen Betrieb gekennzeichnet wurden, werden automatisch installiert.
Stufe III: Neue Versionen automatisch installieren (Empfohlen)	Alle neuen FRITZ!OS-Updates werden automatisch installiert.



In der Voreinstellung installiert die FRITZ!Box automatische Updates meistens nachts. Die Internetverbindung wird dabei kurz unterbrochen. Wenn Sie nachts eine unterbrechungsfreie Internetverbindung benötigen (zum Beispiel für Arbeiten an Servern), wählen Sie in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter **System > Update > Auto-Update** einen passenden Zeitraum aus.

Anleitung: Auto-Update einrichten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **System > Update** und auf den Tab **Auto-Update**.

3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!OS-Update manuell durchführen

FRITZ! stellt Ihnen mit neuen FRITZ!OS-Versionen regelmäßig kostenlose Updates für Ihre FRITZ!Box bereit. Updates enthalten neue Funktionen und sorgen für mehr Sicherheit.

Wenn auf einem anderen Weg kein Update möglich ist, können Sie ein manuelles Update mit einer FRITZ!OS-Datei durchführen. Dafür muss die FRITZ!Box keine Internetverbindung haben.

Anleitung: FRITZ!OS ohne Internetverbindung aktualisieren

1. Geben Sie an einem Computer mit Internetverbindung im Browser die Adresse download.avm.de ein.
2. Wechseln Sie nacheinander in folgende Ordner: **fritzbox > Ihr FRITZ!Box-Modell > deutschland > fritz.os**.
Die Modellbezeichnung Ihrer FRITZ!Box finden Sie in der Benutzeroberfläche und auf dem Typenschild außen am Gehäuse.
3. Laden Sie die Datei mit der Dateiendung **.image** herunter. Speichern Sie die Datei auf einem Speicher, auf den Sie über die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zugreifen können.
4. Öffnen Sie die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
5. Klicken Sie im Menü auf **System > Update** und auf den Tab **FRITZ!OS-Datei**.
6. Klicken Sie auf die Dateiauswahl-Schaltfläche und wählen Sie die heruntergeladene Datei aus.
7. Klicken Sie auf **Update starten**.

Wichtig

Trennen Sie während des FRITZ!OS-Updates nicht die Verbindung zwischen der FRITZ!Box und dem Computer und ziehen Sie keine Netzstecker.

Benutzeroberfläche: Menü Assistenten

Assistenten nutzen..... 158

FRITZ!OS-Update mit Assistent durchführen.....160

Assistent zum FRITZ!Box-Wechsel nutzen.....161

Assistenten nutzen

Assistenten führen Sie Schritt für Schritt durch die Einrichtung der wichtigsten FRITZ!Box-Funktionen.

Assistenten

Folgende Assistenten sind in der FRITZ!Box verfügbar:

Assistent	Funktion
Telefoniegeräte verwalten	Folgende Geräte anschließen und einrichten: • Schnurlostelefon (DECT) • Türsprechanlage
Eigene Rufnummer verwalten	Rufnummern hinzufügen und bearbeiten.
Internetzugang einrichten	Internetzugang über Mobilfunk einrichten und prüfen.
Zustand der FRITZ!Box überprüfen	Funktionen und Einstellungen der FRITZ!Box überprüfen lassen. Die Ergebnisse können Sie speichern.
Einstellungen auf eine neue FRITZ!Box übertragen	Alle FRITZ!Box-Einstellungen für Telefonie, Smart Home, Internet, WLAN und MyFRITZ! auf eine neue FRITZ!Box übertragen.
Sicherheit	Einstellungen anzeigen, die den Zugriff auf die FRITZ!Box aus dem Internet oder Heimnetz regeln, mit Hinweisen auf unsichere Einstellungen.
Einstellungen sichern und wiederherstellen	FRITZ!Box-Einstellungen sichern und wiederherstellen.
Update	Prüfen, ob eine neue FRITZ!OS-Version verfügbar ist.
Push Service einrichten	Push Services senden Ihnen regelmäßig oder bei bestimmten Ereignissen E-Mails, zum Beispiel mit Verbindungs- und Nutzungsdaten.

Anleitung: Assistent starten

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Assistenten**.
3. Klicken Sie auf den gewünschten Assistenten.

FRITZ!OS-Update mit Assistent durchführen

FRITZ! stellt Ihnen mit neuen FRITZ!OS-Versionen regelmäßig kostenlose Updates für Ihre FRITZ!Box bereit. Updates enthalten neue Funktionen und sorgen für mehr Sicherheit.

Der Assistent **Update** prüft, ob eine neue FRITZ!OS-Version verfügbar ist und führt Sie Schritt für Schritt durch das Update.

Anleitung: FRITZ!OS-Update mit Assistenten durchführen



Trennen Sie während des FRITZ!OS-Updates nicht die Verbindung zwischen FRITZ!Box und Computer und ziehen Sie keine Netzstecker. Durch eine Unterbrechung des FRITZ!OS-Updates könnte Ihre FRITZ!Box beschädigt werden.

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Assistenten**.
3. Klicken Sie auf **Update**.
Der Assistent prüft, ob ein FRITZ!OS-Update für Ihre FRITZ!Box verfügbar ist.
4. Wenn ein Update verfügbar ist: Klicken Sie auf **Update starten** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.
Das FRITZ!OS-Update startet und die LEDs zur Anzeige der Signalstärke beginnen zu blinken. Wenn die LEDs nicht mehr blinken, ist das FRITZ!OS-Update beendet.

Assistent zum FRITZ!Box-Wechsel nutzen

Der Assistent **Einstellungen auf eine neue FRITZ!Box übertragen** für einen einfachen FRITZ!Box-Wechsel unterstützt Sie, wenn Sie eine FRITZ!Box nutzen und diese durch eine neue FRITZ!Box ersetzen wollen.

Mit dem Assistenten können Sie alle Einstellungen für Internet, WLAN, Telefonie, MyFRITZ! und Smart Home übernehmen. Auch Geräte im Heimnetz wie FRITZ!Repeater, Schnurlostelefone und Heizkörperregler können direkt mit der neuen FRITZ!Box verbunden werden.

Beispiel 1

Sie wechseln den Internetanschluss und steigen auf eine FRITZ!Box mit einer anderen Internet-Technologie um.

Beispiel 2

Sie wollen Ihre alte FRITZ!Box durch eine neuere FRITZ!Box ersetzen.

Voraussetzungen

- Auf der alten FRITZ!Box und auf der neuen FRITZ!Box ist jeweils FRITZ!OS 7.51 oder neuer installiert.
- Die neue FRITZ!Box befindet sich in den Werkseinstellungen und ist vom Stromnetz getrennt.
- Auf allen FRITZ!-Produkten, die mit der alten FRITZ!Box verbunden sind, ist die aktuelle FRITZ!OS-Version installiert.

Beachten Sie

- Der Assistent für einen einfachen FRITZ!Box-Wechsel ist nur dann verfügbar, wenn Sie im Heimnetz auf die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zugreifen. Per Fernzugriff ist der Assistent nicht verfügbar.

- Die Verwendung des Assistenten ist nicht möglich, wenn Ihre alte FRITZ!Box als Mesh Repeater oder im IP-Client-Modus betrieben wird.
- Ältere FRITZ!-Produkte im Heimnetz werden beim Wechsel möglicherweise nicht automatisch zur neuen FRITZ!Box übernommen. Diese FRITZ!-Produkte können Sie später manuell mit der neuen FRITZ!Box verbinden.

Anleitung: FRITZ!Box-Wechsel starten

Starten Sie den FRITZ!Box-Wechsel an der alten FRITZ!Box:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Assistenten**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen auf eine neue FRITZ!Box übertragen**.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

MyFRITZ!

Was ist MyFRITZ!?.....164

MyFRITZ!-Konto einrichten.....166

Was ist MyFRITZ!?

Mit MyFRITZ! können Sie unterwegs aus dem Internet auf Ihre FRITZ!Box zugreifen.

MyFRITZ!-Konto und MyFRITZ!Net

Wenn Sie ein MyFRITZ!-Konto einrichten (siehe Seite 166), können Sie aus dem Internet über myfritz.net jederzeit auf Ihre FRITZ!Box zugreifen:

- Sie können die Anrufliste der FRITZ!Box öffnen und den Anrufbeantworter abhören.
- Sie können auf der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche Einstellungen ändern oder Smart-Home-Geräte im Heimnetz steuern.

Außerdem erhalten Sie die E-Mail-Adresse Ihres MyFRITZ!-Kontos regelmäßig Informationen zu Updates und zum Status der FRITZ!-Produkte in Ihrem Heimnetz.

FRITZ!Box-Internetadresse

Mit der Anmeldung am MyFRITZ!-Konto erhält die FRITZ!Box eine individuelle MyFRITZ!-Adresse mit der Domain-Endung **.myfritz.net**. Unter dieser Adresse bleibt die FRITZ!Box auch dann erreichbar, wenn sich die öffentliche IP-Adresse der FRITZ!Box ändert.

Mit der FRITZ!Box-Internetadresse können aus dem Internet auf Ihr Heimnetz zugreifen:

- Sie können die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche im Internetbrowser aufrufen.
- Sie können VPN-Verbindungen zu Ihrer FRITZ!Box herstellen.
- Sie können auf Serverdienste und Netzwerkgeräte im Heimnetz zugreifen, für die Sie in der FRITZ!Box Portfreigaben eingerichtet haben.

MyFRITZ!App

Mit der MyFRITZ!App können Sie zu Hause und unterwegs sicher auf Ihre FRITZ!Box und Ihr Heimnetz zugreifen.

- Sie können die FRITZ!Box-Anrufliste öffnen und Anrufbeantworter-Nachrichten abhören
- Sie können den FRITZ!Box-Anrufbeantworter und Rufumleitungen an- und ausschalten
- Sie können den Internetzugang für einzelne Geräte im Heimnetz sperren und wieder freigeben.

MyFRITZ!App herunterladen

Die MyFRITZ!App ist kostenlos verfügbar für Android und iOS:

Google Play Store (Android)	App Store (iOS)
	

MyFRITZ!-Konto einrichten

Ein MyFRITZ!-Konto legen Sie mit einer E-Mail-Adresse und einem Kennwort an.

Beachten Sie

- Beim Erstellen des MyFRITZ!-Kontos wird die FRITZ!Box, aus der heraus Sie das Konto erstellen, bei dem MyFRITZ!-Konto registriert.
- Das MyFRITZ!-Konto besteht unabhängig von der FRITZ!Box, aus der heraus es angelegt wurde. Mit einem MyFRITZ!-Konto können Sie mehrere FRITZ!Box-Geräte verwalten.
- Wenn Sie auf eine neue FRITZ!Box umsteigen, dann können Sie das neue Modell bei Ihrem bestehenden MyFRITZ!-Konto registrieren und gegebenenfalls alte FRITZ!Box-Modelle löschen.

Anleitung: Neues MyFRITZ!-Konto erstellen oder vorhandenes MyFRITZ!-Konto nutzen

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche, [siehe Seite 47](#).
2. Klicken Sie im Menü auf **Internet > MyFRITZ!-Konto**.
3. Für eine Anleitung öffnen Sie die Online-Hilfe .

FRITZ!Apps

MyFRITZ!App..... 168

FRITZ!App Smart Home..... 169

FRITZ!App Fon..... 170

FRITZ!App WLAN..... 171

MyFRITZ!App

Die MyFRITZ!App bietet einen schnellen Zugriff auf die FRITZ!Box und Ihr Heimnetz, auch von unterwegs über das Internet.

- Anrufliste aufrufen und Anrufbeantworter abhören
- FRITZ!Box-Einstellungen ändern und Informationen erhalten
- Telefonieeinstellungen verwalten
- WLAN und WLAN-Gastzugang an- oder ausschalten
- Mit einem QR-Code das WLAN mit Gästen teilen

MyFRITZ!App herunterladen

Die MyFRITZ!App ist kostenlos verfügbar für Android und iOS:

Google Play Store (Android)	App Store (iOS)
	

FRITZ!App Smart Home

Mit der FRITZ!App Smart Home steuern Sie zuhause und unterwegs Ihre FRITZ!-Smart-Home-Geräte:

- FRITZ!-Steckdosen und FRITZ!-Heizkörperregler schalten
- FRITZ!Smart-LED-Lampen bedienen und Farbvorlagen anlegen
- Energieverbrauch der Geräte anzeigen, die an FRITZ!-Steckdosen angeschlossen sind
- Routinen für die Automatisierung von Smart-Home-Geräten ein- und ausschalten

FRITZ!App Smart Home herunterladen

Die FRITZ!App Smart Home ist kostenlos verfügbar für Android und iOS:

Google Play Store (Android)	App Store (iOS)
	

FRITZ!App Fon

Mit der FRITZ!App Fon können Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet zu Hause über Ihre Festnetz-Rufnummern telefonieren:

- Ausgehende Gespräche führen und ankommende Rufe annehmen
- Auf Ihre Smartphone-Kontakte und auf die Kontakte im FRITZ!App Fon-Telefonbuch zugreifen
- Anrufbeantworter abhören.

FRITZ!App Fon herunterladen

Die FRITZ!App Fon ist kostenlos verfügbar für Android und iOS:

Google Play Store (Android)	App Store (iOS)
	

FRITZ!App WLAN

FRITZ!App WLAN informiert Sie über Ihre WLAN-Verbindung und die FRITZ!-Geräte im Heimnetz:

- WLAN-Verbindung überwachen
- Mesh: Repeater optimal zur FRITZ!Box positionieren
- WLAN mit Freunden teilen (Android)

FRITZ!App WLAN herunterladen

Die FRITZ!App WLAN ist kostenlos verfügbar für Android und iOS:

Google Play Store	App Store (iOS)
	

FRITZ!Box mit Tastencodes steuern

Informationen zu Tastencodes..... 173

Am Telefon einrichten..... 175

Am Telefon bedienen.....180

Am Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen..... 193

Informationen zu Tastencodes

Verschiedene Funktionen der FRITZ!Box können Sie mit einem angeschlossenen Telefon einrichten und bedienen, ohne die Benutzeroberfläche zu öffnen. Dazu zählen neben Telefonie-Funktionen wie Weckruf, Klingelsperre und Rufumleitung auch andere Funktionen. Sie können zum Beispiel das WLAN an- und ausschalten und die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Funktionsweise

Tastencodes sind Tastenkombinationen (zum Beispiel **#811*1***), die Sie über die Telefontastatur eingeben.

Beachten Sie

- Tastencodes funktionieren nicht mit Smartphones.
- Tastencodes funktionieren nicht mit FRITZ!App Fon, Ausnahme: intern anrufen.
- Mit IP-Telefonen funktionieren nur folgende Tastencodes: intern anrufen, Gespräch vermitteln, Keypad-Sequenzen nutzen, Rufnummer einmalig unterdrücken, Rufumleitung an-/ausschalten (für das IP-Telefon müssen Auslandsgespräche erlaubt sein, [siehe Seite 58](#))

Eingabe der Tastencodes

Ein Tastencode kann folgende Zeichen enthalten: *****, **#**, die Ziffern **0** bis **9**. Tastencodes wählen Sie je nach Telefontyp so:

Telefontyp	Tastencode wählen
Telefon ohne Anruftaste	• Heben Sie den Hörer ab. • Geben Sie den Tastencode ein. • Legen Sie auf.

Telefontyp	Tastencode wählen
Telefon mit Anruftaste (meistens grün)	• Geben Sie den Tastencode ein. • Drücken Sie die Anruftaste. • Drücken Sie die Auflegetaste.

Am Telefon einrichten

Anleitung: Rufumleitung für alle Anrufe anschalten

Eine Rufumleitung leitet ankommende Anrufe automatisch an eine vorher festgelegte externe Telefonnummer um. Wenn Ihr Telefonanbieter das unterstützt, wird die Rufumleitung beim Anbieter ausgeführt und Ihr Anschluss bleibt für weitere Gespräche frei. Sonst stellt die FRITZ!Box eine zweite Verbindung her. In beiden Fällen entstehen Kosten im Rahmen Ihres Telefontarifs.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Rufumleitung sofort zur Zielrufnummer <ZRN> einrichten: *21* <ZRN> *#	
Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <ZRN> einrichten: *61* <ZRN> *#	
Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <ZRN> einrichten: *67* <ZRN> *#	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: Rufumleitung für alle Anrufe ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Sofortige Rufumleitung ausschalten: *21**#	
Verzögerte Rufumleitung ausschalten: *61**#	
Rufumleitung bei Besetzt ausschalten: *67**#	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: Rufumleitung für eine Rufnummer anschalten

Wenn Sie mehrere Rufnummern haben, können Sie eine Rufumleitung einrichten, die nur für eine festgelegte Rufnummer (RN) gilt. Anrufe für andere Rufnummern werden nicht umgeleitet.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Rufumleitung sofort zur Zielrufnummer <ZRN> anschalten: *21*<ZRN>*<RN>#	
Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <ZRN> anschalten: *61*<ZRN>*<RN>#	
Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <ZRN> anschalten: *67*<ZRN>*<RN>#	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: Rufumleitung für eine Rufnummer ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Sofortige Rufumleitung ausschalten: *21**<RN># Verzögerte Rufumleitung ausschalten: *61**<RN># Rufumleitung bei Besetzt ausschalten: *67**<RN>#	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: WLAN anschalten

Das WLAN-Funknetz der FRITZ!Box können Sie mit einem angeschlossenen Telefon an- und ausschalten.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
WLAN anschalten: #96*1*	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: WLAN ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
WLAN ausschalten: #96*0*	
	
Quittungston abwarten	
	

Am Telefon bedienen

Anleitung: Anrufbeantworter mit dem Telefon bedienen

Sie können den Anrufbeantworter mit dem Telefon über ein Sprachmenü bedienen, zum Beispiel an- oder ausschalten und Nachrichten abhören.

So stellen Sie eine Verbindung mit dem Anrufbeantworter her:

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Verbindung zum Anrufbeantworter herstellen: **600 (Anrufbeantworter 1) **601 (Anrufbeantworter 2) **602 (Anrufbeantworter 3) **603 (Anrufbeantworter 4) **604 (Anrufbeantworter 5)	
	
Dem Sprachmenü folgen	

Sprachmenü des Anrufbeantworters

Hauptmenü (1. Ebene)	2. Ebene	3. Ebene
1 Nachrichten abhören	3 Anrufer zurückrufen 6 Nachricht löschen 7 zur vorigen Nachricht 9 zur nächsten Nachricht	

Hauptmenü (1. Ebene)	2. Ebene	3. Ebene
2 alle Nachrichten löschen		
3 Anrufbeantworter an/aus		
4 Ansage aufnehmen	1 Begrüßungsansage 2 Ansage für Hinweismodus 3 Schlussansage	1 alle Ansagen abhören, Ansage auswählen mit 2 5 Ansage löschen 8 Ansage aufnehmen, beenden mit 1
5 Aufnahme-/Hinweismodus aktivieren (im Hinweismodus keine Aufnahme von Nachrichten)		

Anleitung: Anruf von Anrufbeantworter oder Telefon heranholen (Pick-up)

An angeschlossenen Telefonen können Sie folgende Anrufe heranholen und entgegennehmen:

- Anrufe, die ein Anrufbeantworter schon angenommen hat. Das kann der FRITZ!Box-Anrufbeantworter oder ein angeschlossener Anrufbeantworter sein.
- Anrufe, die an einem anderen angeschlossenen Telefon ankommen (das andere Telefon klingelt).

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Folgende Tasten drücken: * 0 9	
	

Anleitung: Intern anrufen

Zwischen angeschlossenen Telefonen können Sie kostenlose interne Gespräche führen.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Interne Nummer aus dem Telefonbuch der FRITZ!Box eingeben.	
	

Anleitung: Rundruf starten

Ein Rundruf ist ein interner Anruf, der alle Telefone an der FRITZ!Box klingeln lässt.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Für einen Rundruf folgende Tasten drücken: 	
	
Alle Telefone an der FRITZ!Box klingeln. Sie werden mit dem Telefon verbunden, an dem zuerst der Hörer abgehoben wird.	

Anleitung: Gespräch vermitteln mit Rückfrage

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein Gespräch an ein anderes Telefon oder an eine externe Rufnummer weiterleiten (vermitteln).

Für das Vermitteln an einem Telefon ohne R-Taste, siehe die Bedienungsanleitung des Telefons.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:	
R	
Das Gespräch wird gehalten.	
Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben. Das kann eine externe Rufnummer sein oder eine interne Nummer aus dem Telefonbuch der FRITZ!Box.	
Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, Rücksprache halten.	
Teilnehmer 1 und 2 miteinander verbinden:	
	An Schnurlostelefonen:
	*4
	Andere:
	 oder R 4
Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist oder nicht mit Teilnehmer 1 sprechen möchte, zurück zu Teilnehmer 1:	
R 1	

Anleitung: Gespräch vermitteln ohne Rückfrage

Sie können ein Gespräch an ein anderes Telefon oder an eine externe Rufnummer weiterleiten (vermitteln).

Für das Vermitteln an einem Telefon ohne R-Taste, siehe die Bedienungsanleitung des Telefons.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:	
R	
Das Gespräch wird gehalten.	
Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben. Das kann eine externe Rufnummer sein oder eine interne Nummer aus dem Telefonbuch der FRITZ!Box.	
	An Schnurlostelefonen:
	* 4
	Andere:

Anleitung: Anklopfende Gespräche annehmen

Wenn die Funktion Anklopfen für ein Telefon aktiviert ist, werden Sie während eines Telefongesprächs auf ankommende Gespräche hingewiesen. Das geschieht durch einen Signalton. Sie können anklopfende Gespräche annehmen oder ablehnen.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Während eines Gesprächs:	
Anklopfen annehmen: R 2	
Anklopfen ablehnen: R 0	
Wenn Sie das anklopfende Gespräch annehmen, können Sie:	
Zwischen Gespräch 1 und Gespräch 2 hin- und herschalten (makeln): R 2	
Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben	

Anleitung: Rufnummer einmalig unterdrücken

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Folgende Tasten drücken:	
*31#	
Externe Rufnummer eingeben	
	

Anleitung: Dreierkonferenz herstellen

Eine Dreierkonferenz ist ein Gespräch zwischen drei Teilnehmern. Das Gespräch können Sie mit externen oder internen Teilnehmern führen.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:	
R	
Gespräch 1 wird gehalten.	
Um das Gespräch mit Teilnehmer 2 herzustellen, eine interne oder externe Rufnummer eingeben.	
Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, Dreierkonferenz herstellen:	
R 3	
Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist, zurück zu Teilnehmer 1:	
R	
Während der Dreierkonferenz können Sie:	
Konferenz unterbrechen (Sie sprechen mit Teilnehmer 1, Gespräch 2 wird gehalten): R 2	
Zwischen Teilnehmer 1 und 2 hin- und herschalten (makeln): R 2	
Unterbrochene Konferenz wieder herstellen: R 3	
Gespräch 2 beenden und Gespräch 1 fortsetzen: R 1	
Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben	

Anleitung: Halten/Rückfrage/Makeln

Während eines Telefongesprächs können Sie eine Verbindung zu einem weiteren Teilnehmer herstellen (Rückfrage) ohne das erste Gespräch zu beenden (das Gespräch wird gehalten). Zwischen beiden Teilnehmern können Sie beliebig oft hin- und herschalten (makeln).

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:	
R	
Das Gespräch wird gehalten.	
Um das Gespräch mit Teilnehmer 2 herzustellen, eine interne oder externe Rufnummer eingeben.	
Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie:	
Zwischen beiden Gesprächen hin- und herschalten (makeln):	R 2
Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben	
Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist, zurück zu Teilnehmer 1:	
R	

Anleitung: Keypad-Sequenzen nutzen

Keypad-Sequenzen sind aus Zeichen und Ziffern bestehende Befehle, die Sie am Telefon eingeben. Mit Keypad-Sequenzen können Sie Dienste und Funktionen im Netz Ihres Telefonanbieters steuern (zum Beispiel Netz-Anrufbeantworter). Welche Keypad-Sequenzen Sie nutzen können, erfahren Sie von Ihrem Telefonanbieter.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Folgende Tasten drücken (<Seq> ist die Keypad-Sequenz): *#<Seq>	
	

Anleitung: Weckruf aktivieren

Angeschlossene Telefone können Sie für einen Weckruf nutzen. Dafür können Sie in der Benutzeroberfläche unter **Telefonie > Weckruf** bis zu drei Weckrufe einrichten, aktivieren und deaktivieren. Den ersten eingerichteten Weckruf können Sie auch mit den Telefontasten aktivieren und deaktivieren.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Weckruf anschalten: #881**	
	
Quittungston abwarten	
	

Anleitung: Weckruf deaktivieren

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
Weckruf ausschalten: #881#	
	
Quittungston abwarten	
	

Am Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die FRITZ!Box per Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das ist zum Beispiel dann erforderlich, wenn Sie nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box zugreifen können, weil Sie Ihr Kennwort nicht mehr wissen und keinen Push Service **Kennwort vergessen** eingerichtet haben. Beim Zurücksetzen wird der Auslieferungszustand der FRITZ!Box wieder hergestellt.

Auswirkungen des Zurücksetzens

- Alle Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, werden gelöscht.
- Der interne Speicher der FRITZ!Box wird gelöscht. Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und empfangene Faxe gehen verloren.
- Das voreingestellte FRITZ!Box-Kennwort wird wiederhergestellt.
- Der voreingestellte WLAN-Netzwerkschlüssel und der voreingestellte Name des WLAN-Funknetzes (SSID) werden wieder aktiviert.
- Die voreingestellte IP-Konfiguration wird wiederhergestellt.

Anleitung: Werkseinstellungen laden

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
	
FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen: #991*15901590*	
	
Quittungston abwarten	
	

Störungen

Vorgehen bei Störungen.....196

Störungstabelle.....197

Benutzeroberfläche mit Reserve-IP-Adresse öffnen.....200

Wissensdatenbank.....201

Support.....202

Vorgehen bei Störungen

Wo finde ich Hilfe?

Die folgende Tabelle gibt Ihnen Ratschläge, wie Sie bei Störungen vorgehen:

Problem	Hilfe
• LEDs leuchten nicht • Kein Zugriff auf die Benutzeroberfläche • WLAN-Verbindung lässt sich nicht herstellen oder bricht ab	Störungstabelle, siehe Seite 197
Problem mit: • Anschließen • Einrichten • Telefonie • Internet • WLAN • usw.	Wissensdatenbank, siehe Seite 201
Störungstabelle und Wissensdatenbank führen zu keiner Lösung.	Support, siehe Seite 202

Störungstabelle

Wenn Störungen auftreten und Sie zum Beispiel nicht mehr auf die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box zugreifen können, dann versuchen Sie, die Probleme zunächst mithilfe der folgenden Tabellen zu lösen.

Störungstabelle

Problem	Ursache	Behebung
LEDs leuchten nicht	Stromversorgung unterbrochen	• Prüfen Sie, ob das Netzteil richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie mithilfe eines anderen Geräts, ob die verwendete Steckdose Strom führt.
WLAN-Verbindung lässt sich nicht herstellen	WLAN-Funktion des Computers ausgeschaltet	Schalten Sie die WLAN-Funktion Ihres Computers an. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
	WLAN-Funknetz der FRITZ!Box ausgeschaltet	Wenn die LED WLAN aus ist, aktivieren Sie WLAN in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter WLAN > Funkkanal > Funkkanal-Einstellungen anpassen
	Falscher WLAN-Netzwerkschlüssel	Geben Sie den korrekten WLAN-Netzwerkschlüssel ein (WLAN > Sicherheit).

Problem	Ursache	Behebung
Benutzeroberfläche lässt sich nicht öffnen	Adresse nicht korrekt	Geben Sie im Browser die vollständige Adresse http://fritz.box ein. Wenn die Benutzeroberfläche nicht aufgerufen wird, siehe Benutzeroberfläche mit Reserve-IP-Adresse öffnen, Seite 200.
	Neustart erforderlich FRITZ!Box ist abgestürzt	Trennen Sie die FRITZ!Box vom Stromnetz und starten Sie die FRITZ!Box nach etwa fünf Sekunden neu.
	Cache ist voll	Leeren Sie den Cache (Zwischenspeicher) Ihres Internetbrowsers. Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.
	Proxy-Konfiguration lässt die FRITZ!Box-Adresse nicht zu	Wenn in Ihrem Internetbrowser ein Proxyserver aktiviert ist, muss die Adresse der FRITZ!Box als Ausnahme eingetragen werden. Prüfen Sie die Einstellungen Ihres Internetbrowsers. Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.
	Computer ist nicht so eingerichtet, dass er die IP-Adresse automatisch beziehen kann.	Aktivieren Sie an Ihrem Computer die Einstellung IP-Adresse automatisch beziehen für den Netzwerkadapter, über den die Verbindung zur FRITZ!Box hergestellt wird. Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystemherstellers.

Problem	Ursache	Behebung
	FRITZ!Box-Kennwort vergessen.	Setzen Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Seite 152).
WLAN-Verbindung bricht ab	WLAN-Funkverbindung zwischen FRITZ!Box und WLAN-Gerät unterbrochen	• Stellen Sie die FRITZ!Box nicht in eine Zimmerecke. • Stellen Sie die FRITZ!Box nicht direkt neben oder unter ein Hindernis oder einen Metallgegenstand (zum Beispiel Schrank, Heizung). • Stellen Sie die FRITZ!Box und WLAN-Geräte so auf, dass sich möglichst wenige Hindernisse zwischen den Geräten befinden.
	Störungsreicher Funkkanal	Aktivieren Sie in der Benutzeroberfläche unter WLAN > Funkkanal das automatische Setzen der Funkkanal-Einstellungen. Die FRITZ!Box wählt dann einen möglichst störungsfreien Funkkanal.

Benutzeroberfläche mit Reserve-IP-Adresse öffnen

Mit der sogenannten Reserve-IP-Adresse ist die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box immer erreichbar ist.

Reserve-IP-Adresse

Die Reserve-IP-Adresse ist **169.254.1.1** und kann nicht geändert werden.

Anleitung: Benutzeroberfläche mit Reserve-IP-Adresse öffnen

1. Geben Sie im Browser die Reserve-IP-Adresse **169.254.1.1** ein.
2. Wenn die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche nicht aufgerufen wird, stellen Sie sicher, dass keine WLAN-Verbindung zwischen Ihrem Computer und der FRITZ!Box besteht.
3. Schließen Sie Ihren Computer mit einem LAN-Kabel an die Buchse **LAN** der FRITZ!Box an.
4. Schließen Sie Ihren Computer mit einem LAN-Kabel an die Buchse **LAN** des Netzteils an.
5. Starten Sie den Computer neu.
6. Geben Sie im Browser die Reserve-IP-Adresse **169.254.1.1** ein.
7. Melden Sie sich an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche an.

Wissensdatenbank

Hilfe bei Problemen mit der FRITZ!Box erhalten Sie in unserer Wissensdatenbank. Dort finden Sie Antworten zu den häufigsten Fragen an den Support.

Wenn der Fehler sich mithilfe der Wissensdatenbank nicht beheben lässt, kontaktieren Sie den FRITZ!Support, [siehe Seite 202](#).

24/7 erreichbar

Unsere Wissensdatenbank finden Sie im Internet unter:
fritz.com/service

Support

Unser FRITZ!Support unterstützt Sie bei allen Problemen mit Ihren FRITZ!-Produkten.

Vorbereitungen

Halten Sie für eine Supportanfrage folgende Daten bereit:

- FRITZ!Box-Modell
- Artikelnummer, [siehe Seite 19](#)
- FRITZ!OS-Version
- Internetanbieter
- Fehlermeldungen, wenn vorhanden

Anleitung: FRITZ!-Support kontaktieren

Kontakt zum FRITZ!-Support nehmen Sie über die FRITZ!-Internetseiten auf.

1. Halten Sie Ihre Daten bereit (siehe **Vorbereitungen**).
2. Rufen Sie die Internetseite fritz.com auf.
3. Klicken Sie auf **Service** und auf **Support**.
4. Kontaktieren Sie den FRITZ!-Support per E-Mail-Formular, Telefon oder Chat.

Tipp

Nicht in allen Sprachen sind alle Supportoptionen (E-Mail, Telefon, Chat) verfügbar. Wählen Sie gegebenenfalls eine andere Sprache für die FRITZ!-Internetseiten aus.

Außer Betrieb nehmen und entsorgen

Außer Betrieb nehmen.....204

Entsorgen.....205

Außer Betrieb nehmen

Persönliche Daten löschen



Als Endnutzer eines FRITZ!-Produkts sind Sie selbst für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten verantwortlich.

Löschen Sie Ihre persönlichen Einstellungen und personenbezogenen Daten von Ihrer FRITZ!Box, bevor Sie diese außer Betrieb nehmen und entsorgen. Setzen Sie dazu die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurück, [siehe Seite 152](#).

SIM-Karte entfernen

Wenn Sie die FRITZ!Box außer Betrieb nehmen wollen, dann entfernen Sie die SIM-Karte aus dem Steckplatz. Drücken Sie dazu kurz auf die SIM-Karte.

Entsorgen

Entsorgung von Elektronikgeräten und Elektronikteilen

Das FRITZ!-Produkt sowie alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile dürfen gemäß europäischen Richtlinien und deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) (für Deutschland) nicht über den Hausmüll, die Restmülltonne oder die gelbe Tonne entsorgt werden.

Geben Sie Ihr FRITZ!-Produkt und alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für elektronische Altgeräte ab. Auch Vertreiber von Elektronikgeräten sind nach den Kriterien aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 ElektroG (für Deutschland) zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.



Die durchgestrichene Mülltonne auf dem Typenschild oder auf dem Gehäuse Ihres FRITZ!-Produkts bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, das Altgerät ordnungsgemäß einer vom Hausmüll getrennten Entsorgung zuzuführen.

Technische Daten

Technische Daten.....207

Technische Daten

Geräteeigenschaften

Eigenschaft	Wert
Abmessungen (B x H x T)	circa 111 x 163 x 31 mm, mit Innenadapter 111 x 166 x 55 mm, mit Außenadapter 111 x 170 x 42 mm
Betriebsspannung	230 V / 50 Hz

Umgebungsbedingungen

Eigenschaft	Wert
Betriebstemperatur	-10 °C – +40 °C
Lagertemperatur	-20 °C – +70 °C
relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	10 % – 90 %
relative Luftfeuchtigkeit (Lager)	5 % – 95 %

Leistungsaufnahme (Stromverbrauch)

Eigenschaft	Wert
Maximale Leistungsaufnahme (Stromverbrauch)	16 W
Mittlere Leistungsaufnahme (Stromverbrauch)	6,8 W

Netzteil

Eigenschaft	Wert
externes Netzteil	Input: 230 V, 0,3 A
	Output: 52 V, 500 mA, 25,5 W
PoE-Anschluss	Stromversorgung über Netzkabel, IEEE 802.3at Typ 2 (PoE+)
LAN-Anschluss	Netzwerkanschluss über RJ45-Buchse, Gigabit-LAN (10/100/1000 Base-T)

Anschlüsse und Schnittstellen

Anschluss	Schnittstelle
Mobilfunk	Mobilfunk-Modem gemäß 5G-StandAlone (5G-SA) sowie 5G-NonStandAlone (5G-NSA) nach 3GPP Release 15 mit bis zu 1,3 GBit/s im Downstream und bis zu 450 MBit/s im Upstream
DECT	DECT-Basis für bis zu 6 Schnurlostelefone
LAN	am Netzteil: 1 Netzwerkanschluss über RJ45-Buchse, Gigabit-LAN (10/100/1000 Base-T)
WLAN, 2,4 GHz	• Wi-Fi 6 (IEEE 802.11ax), bis zu 600 Mbit/s Übertragungsrate • kompatibel zu IEEE 802.11g und n
WLAN, 5 GHz	• Wi-Fi 6 (IEEE 802.11ax), bei 160 MHz Kanalbandbreite bis zu 2400 Mbit/s Übertragungsrate • Wi-Fi 6 (IEEE 802.11ax), bei 80 MHz Kanalbandbreite bis zu 1200 Mbit/s Übertragungsrate • Wi-Fi 5 (IEEE 802.11ac), bei 160 MHz Kanalbandbreite bis zu 1732 Mbit/s Übertragungsrate • Wi-Fi 5 (IEEE 802.11ac), bei 80 MHz Kanalbandbreite bis zu 866 Mbit/s Übertragungsrate • kompatibel zu IEEE 802.11n und a

Funkfrequenzen WLAN

Frequenz	Frequenzbereich	max. Sendeleistung
5 GHz	5150 - 5350 MHz	200 mW
	5470 - 5725 MHz	1000 mW

Im 5-GHz-Band für WLAN ist der Bereich von 5150 MHz bis 5350 MHz nur für die Nutzung in geschlossenen Räumen bestimmt. Diese Beschränkung oder Anforderung gilt in den Ländern AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, UK(NI).

Funkfrequenzen DECT

Frequenz	Frequenzbereich und Sendeleistung
DECT	• Frequenzbereich: 1880 MHz – 1900 MHz • maximale Sendeleistung: 250 mW

Mobilfunk: Bänder und Funkfrequenzen

Band	Frequenzbereich (MHz) Downlink	Frequenzbereich (MHz) Uplink*	5G	LTE (4G)	UMTS (3G)
1	2110 - 2170	1920 - 1980	x	x	x
3	1805 - 1880	1710 - 1785	x	x	
5	869 - 894	824 - 849	x	x	x
7	2620 - 2690	2500 - 2570	x	x	
8	925 - 960	880 - 915	x	x	x
20	791 - 821	832 - 862	x	x	
26	859 - 894	814 - 849	x	x	
28	758 - 803	703 - 748	x	x	
32	1452 - 1496	-		x	
38	2570 - 2620	2570 - 2620	x	x	
40	2300 - 2400	2300 - 2400	x	x	
41	2496 - 2690	2496 - 2690	x	x	
42	3400 - 3600	3400 - 3600		x	
43	3600 - 3800	3600 - 3800		x	
75	1432 - 1517		x		
76	1427 - 1432		x		
77	3300 - 4200	3300 - 4200	x		
78	3300 - 3800	3300 - 3800	x		

* Maximale Sendeleistung 5G und LTE: 200 mW, UMTS: 250 mW

Elektromagnetische Felder

Die FRITZ!Box empfängt und sendet im laufenden Betrieb Funkwellen.

- Die FRITZ!Box wurde so konstruiert und hergestellt, dass sie die von der internationalen Kommission für den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (ICNIRP) empfohlenen Grenzwerte für die Exposition mit Funkwellen nicht überschreitet.
- Diese Richtlinie wurde von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen nach regelmäßiger und sorgfältiger Auswertung wissenschaftlicher Studien erstellt. Sie beinhaltet einen großen Sicherheitsaufschlag, um die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und Gesundheit zu gewährleisten.
- Für festmontierte Geräte, die wie die FRITZ!Box einen eigenen Netzanschluss haben, erfolgt der Nachweis über die Einhaltung der in der ICNIRP-Richtlinie festgelegten Grenzwerte in einem Abstand von 20 cm. Die Messungen werden gemäß des europäischen Standards EN 50385 durchgeführt.

Hörtöne

Ton	Tonfolge
Besetztton	500 ms Ton, 500 ms Pause, ± 20 ms
Freiton	1 s Ton, 4 s Pause, ± 100 ms

Schnittstellen und Protokolle rund um die FRITZ!Box

Informationen zu Schnittstellen und Protokollen aus der FRITZ!-Produktentwicklung finden Sie auf folgender FRITZ!-Internetseite (in deutscher Sprache):

fritz.com/service/schnittstellen

Rechtliches

Rechtliches..... 212

Rechtliches

Herstellergarantie

Wir, FRITZ! GmbH, Alt-Moabit 95, 10559 Berlin, bieten als Hersteller dieses Originalprodukts 5 Jahre Garantie auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Ihre gesetzlichen Rechte bei Mängeln, deren Inanspruchnahme unentgeltlich ist, werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum durch den Erst-Endabnehmer. Die Einhaltung der Garantiezeit muss durch Vorlage der Originalrechnung des Erst-Endabnehmers oder vergleichbarer Unterlagen sowie Zusendung des betreffenden Produkts nachgewiesen werden. Unser Support wird Ihnen für die Rücksendung Ihres Produkts einen Link zu einem sogenannten „RMA-Formular“ zusenden, nach dessen Ausfüllen Sie eine RMA-Nummer erhalten, die zur Rücksendung berechtigt. Diese RMA-Nummer muss deutlich sichtbar und gut lesbar auf dem ausreichend frankierten Versandpaket (versicherter Versand wird empfohlen) angebracht werden. Die Versendung muss innerhalb von 14 Tagen nach Vergabe der RMA-Nummer erfolgen. Der Versand hat ohne Originalkarton und Zubehör sowie sorgfältig und transportsicher verpackt zu erfolgen. Für etwaige Transportschäden übernimmt FRITZ! keine Haftung. Einsendungen ohne RMA-Nummer, unfrei oder nicht ausreichend frankiert eingesandte Pakete oder Pakete ohne Kaufbeleg werden nicht bearbeitet und unfrei an den Absender zurückgesendet; in solchen Fällen behalten wir uns vor, eine Bearbeitungspauschale in Höhe von bis zu € 35 zu berechnen.

Wir beheben innerhalb der Garantiezeit angezeigte Mängel der Hardware des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Leider müssen wir Mängel ausschließen, die infolge nicht vorschriftsmäßiger Installation, unsachgemäßer Handhabung, Nichtbeachtung des Handbuchs, normalen Verschleißes oder Defekten in der Systemumgebung (Hard- oder Software Dritter) auftreten. In diesem Fall behalten wir uns vor, das Gerät unbearbeitet zurückzusenden sowie eine Bearbeitungspauschale in Höhe von € 35 zu berechnen. Wir können zwischen Nachbesserung

und Ersatzlieferung wählen. FRITZ! trägt die Kosten für die Rücksendung des reparierten oder ausgetauschten Produkts. Andere Ansprüche als das in diesen Garantiebedingungen genannte Recht auf Behebung von Produktmängeln werden durch diese Garantie nicht begründet. Wir garantieren, dass die Software den allgemeinen Spezifikationen entspricht, nicht aber, dass die Software Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Versandkosten werden Ihnen nicht erstattet. Aufgrund eines Garantiefalls auszutauschende Produkte gehen gegen Übereignung des Ersatzprodukts in unser Eigentum über. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit. Sollten wir einen Garantieanspruch ablehnen, so verjährt dieser spätestens sechs Monate nach unserer Ablehnung. Für sämtliche Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dieser Garantie gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Rechtliche Hinweise

Diese Dokumentation und die zugehörigen Programme (beides wird nachfolgend als "Software" bezeichnet) sind urheberrechtlich geschützt.



Hinweise auf fehlerhafte oder nicht mehr aktuelle Inhalte nehmen wir gerne über info@fritz.com entgegen.

Die Überlassung von Software erfolgt ausschließlich in maschinenlesbarer Form (Object Code Format). FRITZ! räumt dem Lizenznehmer das nicht ausschließliche Recht ein, die Software zu nutzen. Das Nutzungsrecht ist auf den vereinbarten Zeitraum begrenzt, in Ermangelung einer solchen Vereinbarung ist das Nutzungsrecht zeitlich unbeschränkt. Der Lizenznehmer darf von der Software nur eine Vervielfältigung erstellen, die ausschließlich für Sicherungszwecke verwendet werden darf (Sicherungskopie). Der Lizenznehmer ist außer in den gesetzlich gestatteten Fällen (insbesondere nach § 69e deutsches Urheberrechtsgesetz, Dekompilierung) nicht berechtigt, die Software zu ändern, zurückzuentwickeln, zu disassemblieren, zu übersetzen oder Teile herauszulösen. FRITZ! behält sich alle Rechte vor, die nicht ausdrücklich eingeräumt werden. Der Lizenznehmer darf alphanu-

merische und sonstige Kennungen von den Datenträgern nicht entfernen und hat sie auf jede Sicherungskopie unverändert zu übertragen. Eine Weitergabe der Ihnen hiermit überlassenen Informationen an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung von FRITZ! erlaubt.

Der Lizenznehmer, dem die Software nicht zu Zwecken der gewerblichen Weiterveräußerung überlassen wird (Endkunde), darf das Nutzungsrecht nur zusammen mit dem Produkt, das er zusammen mit der Software von FRITZ! erworben hat, an Dritte weiter geben. Im Falle einer Übertragung des Nutzungsrechts an Dritte hat der Lizenznehmer sicherzustellen, dass dem Dritten keine weitergehenden Rechte eingeräumt werden, als FRITZ! nach den vorliegenden Bestimmungen zustehen, und dem Dritten mindestens die bezüglich der Software bestehenden Verpflichtungen aus den vorliegenden Bestimmungen auferlegt werden. Hierbei darf der Lizenznehmer keine Kopien der Software zurückbehalten. Der Lizenznehmer ist zur Einräumung von Unterlizenzen nicht berechtigt. Überlässt der Lizenznehmer die Software einem Dritten, so ist der Lizenznehmer für die Beachtung etwaiger Ausfuhrerfordernisse verantwortlich und hat FRITZ! insoweit von Verpflichtungen freizustellen.

Soweit FRITZ! Software zur Verfügung stellt, für die FRITZ! nur ein abgeleitetes Nutzungsrecht besitzt (Fremdsoftware), gelten zusätzlich und vorrangig vor den vorliegenden Bestimmungen die für die Fremdsoftware vereinbarten Nutzungsbedingungen. Der Lizenznehmer darf etwaige, mit dieser Software im Object Code Format überlassene Fremdsoftware von Texas Instruments ("TI Software") nur mit der Maßgabe verbreiten, dass er die Nutzung der TI Software im Wege einer schriftlichen Lizenzvereinbarung auf das FRITZ!-Produkt beschränkt, das er zusammen mit der FRITZ!-Software erworben hat, und dabei (außer in den gesetzlich gestatteten Fällen) Vervielfältigung, Reverse Engineering, Dekompilierung oder Disassemblierung der TI Software verboten sind. Falls und soweit Open Source Software überlassen wird, gelten zusätzlich und vorrangig vor den vorliegenden Bestimmungen die Nutzungsbedingungen, denen die Open Source Software unterliegt. FRITZ! überlässt auf Verlangen den Quellcode relevanter Open Source Software, soweit die Nutzungsbedingungen solcher Open Source Software eine Herausgabe des Quellcodes vorsehen. FRITZ! wird in den Vertragsunterlagen auf das

Vorhandensein und die Nutzungsbedingungen überlassener Fremdsoftware bzw. Open Source Software hinweisen sowie die entsprechenden Nutzungsbedingungen auf Verlangen zugänglich machen.

Die Lizenzbestimmungen finden Sie in der Hilfe der FRITZ!Box 6860 5G-Benutzeroberfläche unter dem Stichwort **Rechtliche Hinweise**.

Diese Dokumentation und die Software wurde mit größter Sorgfalt erstellt und nach dem Stand der Technik auf Korrektheit überprüft. Für die Qualität, Leistungsfähigkeit sowie Marktgängigkeit der Software für einen bestimmten Zweck, der von dem durch die Softwarebeschreibung abgedeckten Leistungsumfang abweicht, übernimmt FRITZ! weder ausdrücklich noch implizit die Gewähr oder Verantwortung. Für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der Dokumentation oder der übrigen Programme ergeben, sowie für beiläufige Schäden oder Folgeschäden haftet FRITZ! nur im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. Für den Verlust oder die Beschädigung von Hardware oder Software oder Daten im Zusammenhang mit direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen, für Schadensfälle (einschließlich Fraud-Fällen) aufgrund mangelnder oder fehlerhafter Konfigurationen (einschließlich Konfigurationen, die ohne oder nur mit unzureichendem Passwortschutz ausgestattet sind) über Verbindungen (einschließlich Breitbandverbindungen wie DSL, Kabel/Docsis und Glasfaser, auch einschließlich VoIP- oder SIP-Verbindungen), sowie für Kosten, einschließlich der Kosten für solche Verbindungen, die im Zusammenhang mit den gelieferten Programmen und der Dokumentation stehen oder auf fehlerhafte Installationen, die von FRITZ! nicht vorgenommen wurden, zurückzuführen sind, sind alle Haftungsansprüche insoweit ausdrücklich ausgeschlossen.

FRITZ! übernimmt keine Verpflichtungen zur Erbringung von Software-Service-Leistungen. Diese bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen und die zugehörigen Programme können ohne besondere Ankündigung zum Zwecke des technischen Fortschritts geändert werden.

Marken: Kennzeichen wie FRITZ! und FRITZ!Box (Produktnamen und Logos) sind geschützte Marken der FRITZ! GmbH. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind Marken der Microsoft Corporati-

on in den USA und/oder anderen Ländern. Apple, App Store, iPhone, iPod und iPad sind Marken der Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. IOS ist eine Marke der Cisco Technology Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Google und Android sind Marken der Google Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. WireGuard ist eine eingetragene Marke von Jason A. Donenfeld in den USA und/oder anderen Ländern (wireguard.com). Zigbee ist eine eingetragene Marke der Connectivity Standards Alliance in den USA und/oder anderen Ländern (csa-iot.org). Alle anderen Kennzeichen (wie Produktnamen, Logos, geschäftliche Bezeichnungen) sind geschützt für den jeweiligen Inhaber.

Copyright

FRITZ!

© FRITZ! GmbH 2024 – 2026. Alle Rechte vorbehalten.

FRITZ! Entwicklungs GmbH
Alt-Moabit 95
10559 Berlin

FRITZ! GmbH
Alt-Moabit 95
10559 Berlin

FRITZ! Webseite: fritz.com

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die FRITZ! GmbH, dass das Gerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie in englischer Sprache unter en.fritz.com/service/declarations.

Stichwortverzeichnis

A

Android-Smartphone	55
Anklopfen	57
Anklopfen annehmen	186
Anruf	
verpasst	138
Anrufbeantworter	86, 138, 180
Anrufe weiterleiten	175
Anrufer sperren	89
Anrufweiterleitung	88
Anschließen	27
Computer	34
DECT-Telefon	53
Hub/Switch	34
IP-Telefon	53
Netzwerkgerät	34
Schnurlostelefon anmelden	53
Smartphone	55
Standortwahl	29
Telefon	52
Türsprechanlage	56
Anschlussbuchsen	20
Anschlüsse	208
Apps	
FRITZ!App Fon	55, 170
Assistenten	158
Einstellungen auf neue FRITZ!Box übertragen	161
Funktionsumfang	158
Update durchführen	160
Aufbau	16
Auslieferungszustand	
wiederherstellen	152
wiederherstellen per Telefon	193
Außer Betrieb nehmen	204
Auto-Update	154

B

Bedienen per Telefon	172
Bedienungsanleitung	14
Benachrichtigungen	137
Benutzernamen	
erlaubte Zeichen	143
Benutzeroberfläche	
Fernzugriff	79
öffnen	47
Sprache einstellen	146
Besetztton	210
Betriebssystem	154, 156, 160
Betriebstemperatur	207
Blinken LEDs	23
Buchsenleiste	20

C

CE-Konformitätserklärung	217
CLIR	187
Coden für FRITZ!Box	210
Computer anschließen	
mit Netzkabel	34
über WLAN	36
Wake on LAN	113
Copyright	217

D

Daten	
Push Services	137
DECT	
Funkfrequenzen	209
Repeater nutzen	96
Verschlüsselung	96
DECT-Basisstation	17, 53
DECT-Telefon anmelden	53
DHCP-Server	106
Diagnose	
Funktion	130

Sicherheit	132
Diagnosedaten	66
Dokumentation	14
Dreierkonferenz	188
Dynamic DNS	78

E

E-Mail-Benachrichtigungen	137
ECT	184, 185
Eigene Rufnummer einrichten	49
Einrichten	44
Assistenten	158
Ersteinrichtung	46
Internetzugang	45
Push Services	137
Rufnummer	49
Telefon	57
Türsprechanlage	59
Zeitschaltung	116
Einrichtung per Telefon	172
Einrichtungsassistenten	158
Einstellungen	
auf neue FRITZ!Box übertragen	161
laden	150
Netzwerk	108
Push Service	137
sichern	149
wiederherstellen	150
Endgeräte	
anschließen	17
einrichten	57
Energie sparen	136
Entsorgung	205
Ersteinrichtung	46

F

FAQs	201
Fehlerbehebung	195
Fenster	
Montage am	40
Fernzugriff	
MyFRITZ!	163

VPN	79
Firmware	
Push Service	137
Firmware-Version	12
Freiton	210
Frequenzbereiche WLAN	208
FRITZ!-Dienste	66
FRITZ!App Fon	55
FRITZ!Box-Einstellungen	161
FRITZ!Box-Kennwort	140
FRITZ!Box-Wechsel	161
FRITZ!Box-Zugriff	
mit FRITZ!App Smart Home	169
mit FRITZ!App Fon	170
FRITZ!Box-Internetadresse	164
FRITZ!Box-Name	114
FRITZ!OS	
aktualisieren	156, 160
Einstellungen laden	150
Einstellungen sichern	149
Einstellungen wiederherstellen	150
FRITZ!Box-Name	114
Push Service	137
FRITZ!OS aktualisieren	154
FRITZ!OS-Version	12
FTP	79
FTPS	79
Funkfrequenzen	
DECT	209
Funkstörungen	10
Mobilfunk	209
Funkfrequenzen WLAN	208
Funktionen	16, 17
Funktionsdiagnose	130

G

Garantie	212
Gastzugang	118
WLAN	137
Gefahrenhinweise	8

Geräte	
im Heimnetz	98
Geräte	
im Gastnetz	98
Geräteeigenschaften	207
Geschwindigkeit im Heimnetz	75
Gespräch	
Anklappen annehmen	186
halten	189
heranholen	182
vermitteln	184, 185
verpasst	138

H

Halten	189
Handbuch	14
Handgerät anmelden	53
Handhabung	29
Heimnetz	18
Heranholen	182
Herstellergarantie	212
Hilfe bei Problemen	
Dokumentation	14
Online-Hilfe	14
Support	202
Wissensdatenbank	14, 201
Hörtöne	210
Hotspot (WLAN)	118
HTTPS	79
Hub	
LAN	34

I

Impressum	217
Inbetriebnahme	27
Info-Mail	137
Interne Gespräche	183
Internetnutzung	
Filterlisten	73
Internetseiten sperren	68, 71
priorisieren	75
Push Service	137

zeitlich begrenzen	68, 71
Internetprotokoll	
Version 6	108
Internetrouter	17
Internetrufnummer	49
Internetseiten sperren	73
Internetzugang	
einrichten	45
Mobilfunk	48
Verbindungsdaten	137
IP-Adresse	
automatisch beziehen	111
Linux	112
macOS	112
Notfall-IP-	200
Push Service	138
Reserve-IP-Adresse	200
Windows	111
IP-Telefon	53
iPhone	55
IPv6	82, 108

K

Kabel	
Netzwerkabel	34
Kennwort	
erlaubte Zeichen	143
Kennwort für FRITZ!Box	140
Kennwortschutz	
Kennwort vergessen	137
Push Service	137
Keypad-Sequenzen	190
Kindersicherung	68
Klingelsperre	91
Konferenzschaltung	188
Konfigurieren	44
Konformitätserklärung	217
Kontakte	84
Konventionen	12
Kundendokumentation	14
Kundenservice	202

Kurzanleitung 14

L

Lagertemperatur 207

LAN

 anschließen 34

Ländereinstellungen ändern 147

LEDs

 ausschalten 144

 dimmen 144

Leistungsaufnahme 207

Leistungsmerkmale 16, 17

Leuchtdioden 23

 ausschalten 144

 dimmen 144

Lieferumfang 13

Logdateien 137

LTE

 SIM-Karte 30

Luftfeuchtigkeit 207

M

Makeln 189

Menüs der Benutzeroberfläche

 Assistenten 157

 Diagnose 129

 Heimnetz 97

 Internet 65

 Smart Home 122

 System 135

 Telefonie 83

 WLAN 115

Mesh 60

Mesh Übersicht 98

Mobilfunk 48

 Frequenzen 209

 Internetzugang 48

MyFRITZ! 163

 FRITZ!Box-Internetadresse 164

 MyFRITZ! mobil 165

 MyFRITZ!-Konto 164

 MyFRITZ!-Konto einrichten 166

MyFRITZ!App 165

MyFRITZ!Net 164

N

Netzteil 19

Netzwerkeinstellungen

 DHCP-Server 106

 IPv4-Adressen 106

 IPv6 82, 108

 statische IP-Route 110

Netzwerkgerät anschließen

 IP-Adresse automatisch 111

 über Netzwerkkabel 34

 über WLAN 36

 Überblick 101

Netzwerkkabel 34

Netzwerkschlüssel 36

Netzwerkverbindungen 101

Neustart 151

Notfall-IP-Adresse 104, 200

Nutzungsdaten 137

O

Offline

 Update 156

Online-Hilfe 14

Open Source 210

P

Passwort

 erlaubte Zeichen 143

Passwort für FRITZ!Box 140

Passwort vergessen 137

Persönliche Daten löschen 204

Pickup 182

Portfreigaben 76

Positionierung 29

Priorisierung Internetnutzung 75

Problembehebung 195

Protokolldaten 137

Push Services 137

Q

Quality of Service (QoS) 75

R

Rechtliche Hinweise 211, 213

Recycling 205

Reinigen 10, 15

Reserve-IP-Adresse 104, 200

Reset 152

Rückfrage 189

Rufnummer

einrichten 49

sperrern 89

unterdrücken 187

Wahlregel 93

zuweisen 57

Rufsperrern 89

Rufumleitung

ausschalten 176, 178

einrichten 88, 175

für alle Anrufe 175

für Rufnummer 177

Ruhezustand 116

Rundruf 183

S

Schnittstellen 208

Entwicklungssupport 210

offene 210

standardisierte 210

Service 202

Servicekarte 14

Sicherheit

Einstellungen sichern 149

Handhabung 29

Info-Mail 138

Push Services 137

überprüfen 132

Update 154, 156, 160

VPN 79

Sicherheitsdiagnose 132

Sicherheitshinweise 8

SIM-Karte entfernen 204

Smart-Home-Geräte 138

Smartphone 55

Smartphone anschließen

über WLAN 36

Software

Push Service 137

Software-Version 12

Sprache einstellen 146

Sprachmenü Anrufbeantworter 180

Standortwahl 29, 207

Statische IP-Route 110

Störungen 195

Störungstabelle 197

Support 202

Vorgehen bei Störungen 196

Wissensdatenbank 201

Strom

Verbrauch FRITZ!Box 207

Strom sparen 136

Support

Bedienungsanleitung 14

Online-Hilfe 14

per Telefon 202

Wissensdatenbank 14, 201

Symbole 12

T

Tasten

Funktionen 22

sperrern 145

Übersicht 22

Tastencodes 172, 190

Technische Daten 206

Anschlüsse 208

Geräteeigenschaften 207

Hörtöne 210

Leistungsaufnahme 207

Luftfeuchtigkeit 207

Schnittstellen 208

Stromverbrauch	207	manuell	156
Temperatur	207	Push Service	137
Umgebungsbedingungen	207	V	
Wirkleistung	207	Verbindungsdaten	137
WLAN-Funkfrequenzen	208	Vermitteln	184, 185
Telefon		Voice to Mail	86
anschießen	17, 52	VPN	
Klingelsperre	91	Fernzugriff	80
Tastencodes	190	W	
Weckfunktion	92, 191	Wahlregel	93
Telefon-Tastencodes	172	Wake on LAN	113
Telefonanlage	17	Weckruf	92, 191
Telefonbuch	84	Werkseinstellungen	
Telefone		wiederherstellen	152
einrichten	57	wiederherstellen per Telefon	193
Telefongespräch		Wi-Fi Protected Setup	37
Anklopfen annehmen	186	Wirkleistung	207
halten	189	Wissensdatenbank	14
Konferenzschaltung	188	WLAN	
Rundruf	183	an-/ausschalten per Taste	116
umleiten	88, 175	an-/ausschalten per Telefon	179
vermitteln	184, 185	Funkfrequenzen	208
verpasst	138	Funkkanal	117
Telefonnummer		Netzwerkschlüssel	36
einrichten	49	Passwort	36
sperrern	89	QR-Code	36
unterdrücken	187	Standards	208
Wahlregel	93	vergrößern	60
zuweisen	57	WPS	37
Test		Zeitschaltung	116
Funktionsdiagnose	130	WLAN-Basisstation	18
Sicherheitsdiagnose	132	WLAN-Gastzugang	118, 137
Türsprechanlage		WPS	37
einrichten	59	Z	
Türsprechanlage anschließen	56	Zeitschaltung	116, 127
Typenschild	19	Zeitzone anpassen	148
U		Zugangsprofile	71
Update		Zurücksetzen	152
Assistent	160		
automatisch	154		